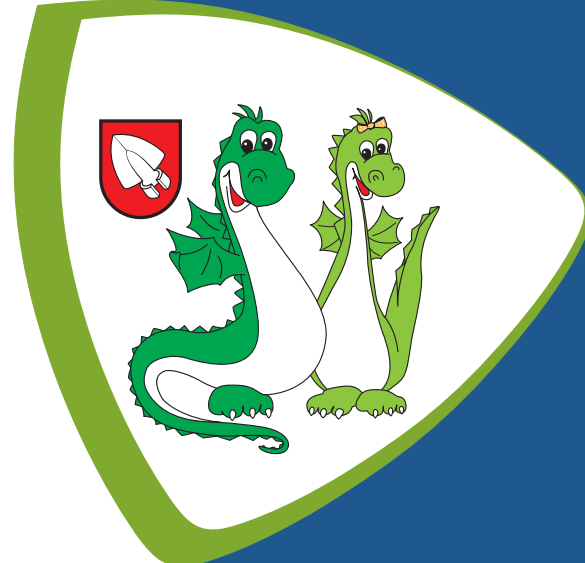


DRACHE POST

Nr. 52 | MÄRZ 2017



Unser Hochwasserschutz wird

Beim Gansgrabenbach sind die Arbeiten bis Sammler Lochweg abgeschlossen, die Gefahrenkarte im Dorf ist bereits angepasst. Beim Talibach ist mit der Rückhaltung Heiegraben ein Schutz zu mehr als zwei Drittel realisiert. Im Herbst wird mit den Arbeiten bei der Rückhaltung Schützenhaus begon-

nen. Aktuell wird mit Hochdruck beim Leusegraben gearbeitet, mit dem Ziel, für allfällige Sommergewitter 2017 gewappnet zu sein.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8

Sekundarschulverband

Alte Gebäude mit aufwendigem Unterhalt und grossem Sanierungsbedarf zwingen den Sekundarschulverband Wichtrach zum Handeln. An den Gemeindeversammlungen Mai/Juni 2017 wird über einen Kredit für weitere Planungsarbeiten entschieden.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17





Remo Aeschlimann
 Meiseweg 1
 3114 Wichtrach
 Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

EINKAUFEN IM DORF 

MIT DIESEM INSERT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.

Wichtrach Bäckerei Bruderer
 Bäckerei Jorns
 Drogerie Riesen
 Gärtnerei Bühler
 Dorfchäsi Zenger
 Dorfmetzg Rösch
 Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti

GÜLTIG BIS 30. APRIL 2017 



EDU WICHTRACH

Christliche Werte
 zukunftsorientierte Politik!



EDU+UDF
 Eidgenössisch-Demokratische Union




**FUHRER AG
 GARTENBAU**
 3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

**KOMPETENTER PLANEN
 BESSER BAUEN
 GEPFLEGTER GENIESSEN**

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Fritz Dietrich – Arbeitsjubiläum	5
Neue Schalteraufteilung	5
Tischtennisclub	7
Schnupperhalbttag Gemeindeverwaltung	7
Hochwasserschutz	8
Kirchgemeinde	9
Chutzefest 2017	11
Jugend heute spricht – Modell Quarta	12
Jugend heute spricht – Handynutzung	13
Ein Wichtracher produziert Strom in Burgdorf	15
Musical Sekundarstufe 1	16
Bauprojekt Sekundarstufe 1	17
Jugend- und Junioreneuropameisterschaft in Wichtrach	18
Gemeinsam auf den «Schlöf»	19
Veränderungen in der Musikgesellschaft	21
AED Geräte in Wichtrach	21
Seniorenmittagessen Jubiläum	22
Seniorenseite	23
Tennissgemeinschaft	25
Kinder- und Jugendanlässe CZT	25
Meinungen zur Weihnachtsbeleuchtung	26
Theaterbus	27
Schulhaus Kirchstrasse – Umbau und Einweihung	28
Persönlich	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam:

Barbara Seewer, Peter Lüthi, Brigitte Hey, Ruth Baumgartner, Christine Brungard

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelfoto: Peter Lüthi, «Bauarbeiten am Leusengraben».



... ausser man tut es!

An der Gemeindeversammlung, November 1994, haben die StimmbürgerInnen von Oberwichtrach beschlossen, dass im Sagibach eine Eishalle und eine Mehrzweck-Dreifachturnhalle gebaut werden können.

Realisiert wurde im Sommer 1996 nur die Eishalle, welche im Oktober gleichen Jahres eröffnet wurde. Im Herbst 2016 feierte die Genossenschaft Sportanlage Sagibach, Besitzerin der Anlage, den 20. Geburtstag des Gebäudes, respektive der Inbetriebnahme.

Die Firma ist finanziell gesund. Die Belastungen durch Hypotheken / Darlehen betragen zur Zeit ca. 16 % des Versicherungswertes respektive 35 % der Aktiven. Wir haben eine vielfältige, gute Produktpalette, eine treue, langjährige Kundschaft. Die Führung, das Personal sowie der Verwaltungsrat sind langjährig und stabil. Die letzten Erfolgsrechnungen sind positiv, die Hypo-Zinse tief. Diese Fakten haben dazu geführt, dass die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft an der GV vom 19. Januar 2017 beschlossen haben, die Mehrzweckhalle mit integriertem Solardach nun gut 20 Jahre später als geplant, zu bauen. Nebst dem Hundesport wird sie für vielfältige Nutzungen zur Verfügung stehen.

Es gilt nun, in den nächsten 1–2 Monaten die Finanzierungslücke, ca. 20 % der Totalinvestitionen, zu schliessen.

Das Baugesuch wurde anfangs Februar eingereicht, die Profile sind gestellt. Die Bewilligung wird im Mai 2017 erwartet. Gebaut wird (abhängig von der Bewilligung) ab Juni bis Oktober. Geplant ist die Inbetriebnahme ab Oktober / November 2017.

Voraussetzung: Die Restfinanzierung ist erfolgreich.

Andreas Zeller,
VR-Präsident Genossenschaft Sagibach

Kurz berichtet

Informationen aus dem Gemeinderat

Klasseneröffnung Primarschule

Im Sommer 2017 wird voraussichtlich eine grosse Zahl Schülerinnen und Schüler in die erste Klasse übertreten. Der Gemeinderat erachtet Klassengrössen im Normalbereich als wichtigen Standortvorteil. Er hat beschlossen, beim Schulinspektor ein Gesuch für eine unbefristete Klasseneröffnung einzureichen. Dieses hat die Erziehungsdirektion bewilligt. Zudem hat er beschlossen, die vor einem Jahr befristet eröffnete fünfte Kindergartenklasse unbefristet weiterzuführen. An unserer Primarstufe werden also ab 1. August 2017, 5 Kindergarten- und 13 Primarklassen geführt.

Wasserversorgung Wichtrach – Einbau Stufenpumpwerk Neuhaus

Bereits beim Kreditbeschluss für den Netzzusammenschluss mit der Wasserversorgung Münsingen wurde anlässlich der Gemeindeversammlung auf eine zweite Etappe mit einem Stufenpumpwerk hingewiesen. Diese ist notwendig, damit auf Grund der unterschiedlichen Druckverhältnisse in den Netzen in Wichtrach auch die höchstgelegenen Wasserbezüger direkt versorgt werden können. Der Gemeinderat hat für den Einbau des Stufenpumpwerkes und die umfassende Anpassung der Steuerungsanlagen einen Verpflichtungskredit von Fr. 190 000.– beschlossen.

Feuerwehr Wichtrach – Ernennung von zwei Vize-Kommandanten

Aufgrund des altersbedingten Austritts des aktuellen Vize-Kommandanten, Fritz Affolter, per 31. Dezember 2016, sowie des Austritts des geplanten Nachfolgers musste dieser Posten per 1. Januar 2017 neu besetzt werden. Die Kommission für Bevölkerungsschutz und Sicherheit hat Daniel Krieg, Wichtrach, und Peter Waber, Kiesen, als Vize-Feuerwehrkommandanten gewählt. Nach der Zustimmung des Regierungstatthalteramtes und des Feuerwehrinspektors genehmigte der Gemeinderat die Ernennung von Daniel Krieg und Peter Waber als Vize-Kommandanten.



Daniel Krieg



Peter Waber

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland arbeiten 84 Gemeinden eng zusammen. Sie koordinieren gemeindeübergreifende Aufgaben und realisieren gemeinsame Lösungen und Projekte. Ihr verbindendes Ziel: Die Region Bern-Mittelland als attraktiven Lebensraum für ihre Bewohnerinnen und Bewohner weiterentwickeln und gestalten. Die 84 Gemeindepräsidenten bilden die Regionalversammlung. Der Gemeinderat hat den Präsidenten der Gemeinde Wichtrach zur Wahl als Präsident der Regionalversammlung vorgeschlagen. Hansruedi Blatt wurde dann als Vizepräsident der Regionalversammlung und Mitglied der Geschäftsleitung der RKBM gewählt. Damit ist die Gemeinde Wichtrach in den Leitungsorganen der Region direkt vertreten.

Mehr zur RKBM und ihren Aufgaben unter www.bernmittelland.ch

Neu im Amt – Aufhebung Fachausschuss Landschaftsentwicklung

Der Gemeinderat hat die folgenden Wichtracherinnen und Wichtracher auf den 1. Januar 2017 neu in ein Amt gewählt:

Regula Ramseyer

Vizepräsidentin des Gemeinderates

Nicole Mahn-Hodel

Mitglied Kinder- und Jugendkommission

Adrian Roth

Mitglied Kinder- und Jugendkommission

Sebastian Baumann

Mitglied Kinder- und Jugendkommission

Stephanie Mohler

Mitglied Kommission SekStufe 1

Alain Wetzel

Mitglied Kommission für Bevölkerungsschutz und Sicherheit

Gleichzeitig beschloss er, den Fachausschuss Landschaftsentwicklung aufzuheben. Seine Aufgaben werden in Zukunft von einem regionalen Gremium und der Verwaltungsstelle Bau+Infra übernommen. Den Mitgliedern Hans Beyeler und Kaspar Klopstein gebührt für ihre Arbeit in den letzten Jahren ein grosses Dankeschön. Sie wurden anlässlich eines Nachtessens gebührend verabschiedet. Über die Arbeit des Fachausschusses in den letzten Jahren erscheint in der Juni Drachenpost ein ausführlicher Bericht.

Zukunft der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Aare-Kiesental

Damit die zukünftigen Anforderungen an die Reinigung erfüllt werden können, müssen die ARA Münsingen ausgebaut und die drei ARAs des Kiesentals zusammengelegt werden. Zur Klärung der Fragen nach einer langfristigen Optimierung der Abwasserreinigungsanlagen im Aare- und Kiesental wurde die ARA Aaretal-Kiesental AG, kurz ARAKA AG, gegründet. Die Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass eine grosse ARA in Münsingen für das Aare- und Kiesental die beste Lösung darstellen würde. Sie ist gegenüber zwei Anlagen in Münsingen und Kiesen längerfristig günstiger. Der Gemeinderat Wichtrach hat sich klar für eine Gross-ARA in Münsingen positioniert. Es hat sich aber gezeigt, dass der politische Wille, vorab im Kiesental, nicht vorhanden war. Der Gemeinderat Wichtrach unterstützt deshalb die Bestrebungen der Sitzgemeinde Münsingen, den ARAKA-Vertrag auf den 31. 12. 17 zu kündigen.

Sportzentrum «Sagibach», Baugesuch Neubau Mehrzweckhalle

Hr. Blatti

Ende April kommt das Provisorium weg.

Der Gemeinderat unterstützt grundsätzlich das Vorhaben der Genossenschaft Sagibach für den Neubau einer Mehrzweckhalle. Als Baurechtsgeber hat er sich mit dem Neubau einverstanden erklärt. Er hat aber die Verantwortlichen der Genossenschaft darauf aufmerksam gemacht, dass er nicht bereit ist, finanzielle Risiken einzugehen. Das heisst, dass die Halle nur gebaut werden soll, wenn die Finanzierung gesichert ist und der Betrieb kostendeckend sein wird.

Er hat zudem das Gesuch für das provisorische Zelt bis zum Ende des Barfestivals bewilligt. Dieses wird Ende April definitiv und endgültig rückgebaut.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Werkteam

Fritz Dietrich – 20 Jahre Arbeit für ein sauberes Wichtrach

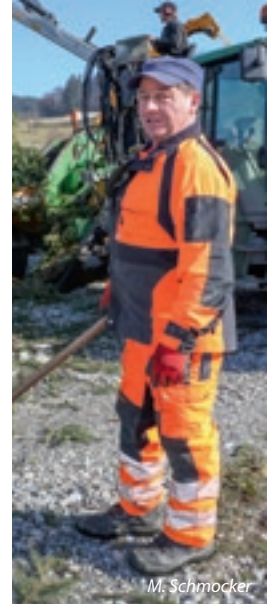
Seit 20 Jahren hat Fritz Dietrich neben seinem Hauptberuf als Landwirt eine Teilanstellung beim Werkteam der Gemeinde Wichtrach. Sei es bei der Schneeräumung, bei der Kehrichtentsorgung oder der Strassenreinigung, als Allrounder sorgt Fritz in verschiedenen Bereichen für ein gepflegtes und sauberes Dorf. Angefangen hat Fritz Dietrich Mitte der Achtzigerjahre noch in der Gemeinde Niederwichtrach als «Gehilfe» des damaligen Gemeindewerksführers und Bannwartes Samuel Stucki. «Sämu hat befohlen und ich habe es gemacht», so einfach war die Arbeitsorganisation damals. Nachdem Samuel Stucki die Aufgaben abgegeben hatte, hat Fritz Dietrich in Niederwichtrach die Verantwortung für die Strassen und später für den Wald übernommen. Mit der Fusion wurde 2004 auch eine Neuorganisation des Werkteams notwendig. Die Leitung wurde dem damals bereits hauptamtlichen Wegmeister von Oberwichtrach, Peter Glauser, übertragen. Fritz Dietrich wurde im vergrösserten Werkteam als Teilzeitangestellter zum eigentlichen Allrounder mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Seit 2015 ist er zusätzlich in der Kehrichtabfuhr tätig. Eigentlich eine ideale Ergänzung. Bei der wöchentlichen Kehrichtabfuhr sieht Fritz Dietrich jeweils, wo im Dorf etwas im Argen liegt und der Einsatz der Werkequipe nötig sein wird. Fritz Dietrich verrichtet alle Arbeiten gerne. Für ihn gibt es keine bevorzugten Arbeiten. Eine gute Arbeitsorganisation erlaubt es ihm auch, die Arbeiten für die Gemeinde und im eigenen Landwirtschaftsbetrieb

gut zu koordinieren. Etwas kritischer betrachtet er die heutige Anspruchshaltung der Bevölkerung. Hier sei in den letzten Jahren eine klare Änderung eingetreten. Sobald ein wenig Schnee fällt, erwartet man bereits Strassenverhältnisse wie im Sommer. Ähnlich beim Kehricht, dieser wird einfach irgendwo deponiert. Oft müsste der Wagen alle fünf Meter anhalten, um ein Gebinde einzusammeln. Dabei wäre es doch so einfach, ein paar Säcke auf einem Haufen zu deponieren. Nein, da werde jeder im Abstand von 3 m deponiert. Es ist diese heutige Mentalität, dass die ja mit unseren Steuergeldern angestellt sind und schliesslich fürs Wegräumen bezahlt werden, die ihm zunehmend Mühe bereitet. Hier könnten wir alle mit wenig Aufwand die Arbeit des Werkteams erleichtern.

Ich wünsche Fritz Dietrich auch für die nächsten Jahre viel Freude bei seiner Arbeit im Werkteam und hoffe, dass auch in Zukunft die positiven Eindrücke für ihn überwiegen. Und: Vielleicht gibt es von der Bevölkerung auch einmal ein Merci, ein paar aufmunternde Worte oder eben eine kleine Handreichung, welche Fritz Dietrich zeigt, dass wir seine Arbeit schätzen.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident



M. Schmocker

Gemeindeverwaltung Wichtrach

Neue Schalteraufteilung



Haben Sie ein Anliegen der Gemeindeschreiberei, wie beispielsweise eine Tageskarte abholen, einen Umzug melden, oder möchten Sie die Mehrzweckhalle reservieren?

Dann wählen Sie den linken Schalter der Gemeindeschreiberei.

Möchten Sie Ihre Rentenanmeldung vornehmen, benötigen Sie eine Beratung zur Ergänzungsleistung oder haben Sie Fragen zu Rechnungen der Gemeinde?

Dann bedienen wir Sie am rechten Schalter der Finanzverwaltung.

Die stark steigenden Bedürfnisse unserer Kunden haben uns dazu bewogen, den Schalterbetrieb der Gemeindeverwaltung zu überdenken und neu zu organisieren. Mit der Neugestaltung wollen wir unseren Leitsatz «Die Gemeinde bietet bürgernahe Dienstleistung» umsetzen und Sie künftig noch besser und direkter bedienen. Aus diesem Grund haben wir die Ansprechstellen nach nebenstehender Aufteilung vorgenommen.

Steuererklärungen und briefliche Abstimmungsküverts können jederzeit beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden.

Zahlreiche Geschäftsvorgänge können Sie über unsere Internetseite, www.wichtrach.ch, in Auftrag geben. So finden Sie im Online-Schalter Formulare, reglementarische Grundlagen und sämtliche Bestellvorgänge für Adressänderungen, Zeugnisse und Meldungen für Zählerablesungen. Zudem empfehlen wir die Abonnieerung des elektronischen Newsletters. Diesen können Sie separat für Amtliche- und Bau-Publikationen anfordern und werden somit laufend über Aktuelles informiert.

Wir sind für Sie da und freuen uns, Sie bei Ihrem Anliegen unterstützen zu können.

Gemeindeverwaltung Wichtrach



Parkett Glauser GmbH

Thalgutstrasse 41
3114 Wichtrach

Bodenbeläge

Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch

coiffureromy



romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse

thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46

Franco Tornatore GmbH

Maler + Tapezierarbeiten

Sägebachweg 9
3114 Wichtrach

Telefon 031 721 87 33

Mobil 079 300 31 19

E-Mail f.tornatore@bluewin.ch



PLAYbau

Handwerk mit Profil

- Hochbau / Tiefbau / Strassenbau
- Renovationen
- Liegenschaftsunterhalt
- Boden- und Wandbeläge

Ihr Allrounder

Kontakt: 079 938 61 74

www.playbau.ch / info@playbau.ch

ThalGut GARAGE

SEAT
Service

Herzig & Gfeller GmbH

Telefon 031 781 27 60

3114 Wichtrach

Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken

KH-G

KUNSTSTOFF · HOLZ · GLASEREI

Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser

Oberdorfstrasse 9

3114 Wichtrach

Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch

BANKSLM

VERANKERT

Seit 1870 Ihr Partner in der Region.

einfach persönlich

banksim.ch

Für die Jüngsten wie auch für die älteren Generationen

Der Tischtennisclub Wichtrach

«Ping Pong» Dieser Begriff wurde im Jahre 1874 in England das erste Mal schriftlich erwähnt. Man spielte auf einem Küchentisch mit Federballschlägern, Büchern und sogar mit Pfannen. In Wichtrach haben wir uns schon lange von Pfannen und Küchentischen entfernt.



Tischtennis in der Turnhalle der Sek.

Seit 1982 knallen wir die Kunststoff-Bälle über den Tisch. Unsere Mitglieder gehören den unterschiedlichsten Alterskategorien an. Es ist ein Sport für die Jüngsten wie auch für die älteren Generationen. Der Tischtennisclub Wichtrach lädt alle Interessierten zu einem Probetraining am 28. April 2017 um 19.30 Uhr ein. Wenn du am Tischtennis interessiert bist und uns einmal kennenlernen möchtest, dann melde dich bei uns.

Wir freuen uns auf dich!

Lars Schlepper

Trainingszeiten und Ort

Jeweils Dienstag

Jugendtraining 19.00–20.00 Uhr

Erwachsenentraining 20.00–22.00 Uhr

Turnhalle der Sekundarstufe 1, Wichtrach

Ansprechpersonen

Claudio Marmet 079 580 19 62

Lars Schlepper 078 972 40 28

Gemeindeverwaltung Wichtrach

Schnupperhalbtage Kauffrau/Kaufmann EFZ

Für interessierte Schüler/-innen der Sekundar- und Realstufe sowie des 10. Schuljahres.

Lerne den spannenden und abwechslungsreichen Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung Wichtrach kennen!

Wann

17. Mai 2017,

Mittwochnachmittag, 14 bis ca. 17 Uhr

Wo

Gemeindeverwaltung Wichtrach,
Stadelfeldstrasse 20, Sitzungszimmer EG

Anmeldung

Melde Dich per Talon, Mail oder telefonisch an.
Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 19 19 oder
natalie.bracher@wichtrach.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 28. April 2017

Nähere Infos zum Ablauf erhältst Du nach erfolgter Anmeldung.
Wir freuen uns auf Dich!

Kundenkontakt

Abwechslung

Karrieremöglichkeiten



ANMELDUNG

Schnupperhalbtage Kauffrau/ Kaufmann EFZ

17. Mai 2017, Mittwochnachmittag von 14 bis ca. 17 Uhr

Auf der Gemeindeverwaltung Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, Sitzungszimmer EG

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

PLZ/Ort _____

Adresse _____

E-Mail _____ Tel. _____

Einsenden bis am **Freitag, 28. April 2017**
Gemeindeverwaltung Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Gansgraben, Leusengraben und Talibach

Hochwasserschutz

HOCHWASSER
SCHUTZ
WICHTRACH



Am 16. September 2014 starteten die Bauarbeiten am Hochwasserschutzprojekt an den drei Bächen Gansgraben, Leusengraben und Talibach. Beim Erscheinen dieser Ausgabe der Drachepost sind die Arbeiten am Gansgrabenbach vollständig abgeschlossen und die Gefahrenkarte wurde im diesem Bereich angepasst, was schon Auswirkungen hatte auf die Auflagen der jüngsten Bauprojekte. Die Kosten dieses Projektteiles gemäss Botschaft vom 23. September 2012 wurden nicht überschritten.



Beim Talibach ist mit der Rückhaltung Heiegraben und der Offenlegung Heiegraben (Bild 1) sowie dem Überlauf Wilbach (Bild 2, 3) bereits ein erster Schutz gegen ein Hochwasser geboten, wie wir sie aus den letzten 20 Jahren kennen. Die Baukosten können auch hier eingehalten werden. Offen ist bei dieser Etappe noch die Rückhaltung Schützenhaus, geplant ist der Baustart Ende 2017/Anfang 2018.

Für die kommenden Monate ist die Erstellung der Rückhaltung Waldegg (Bild 4) aus der Sicht des Schutzes gegen Hochwasser des Leusegrabens die wichtigste Massnahme, sie sollte für die Sommergewitter Juni/Juli 2017 einsatzbereit sein. Die beauftragte Baufirma Marti AG hat beim Bau der Rückhaltung Heiegraben ihr Können bewiesen, wobei wir allerdings durch günstige Witterungsverhältnisse unterstützt wurden, was beim Bau eines Erddammes sehr bedeutsam ist. Da im Januar und Februar auch in Wichtrach «winterliche» Wetterverhältnisse herrschten, musste die Bautätigkeit länger als vorgesehen eingestellt werden.

Bei der Projektierung des Rückhaltebeckens Leusegraben gab es erhebliche Diskussionen über die Dimensionierung des «seitlichen Einlauf» vom Bach her. Dabei wurde kaum beachtet, dass rund ein Viertel des Bach-Einzugsgebietes von rund 2 Quadratkilometern über Wiesen und Äcker von Oberwil-Grossmatt-Ostseite Lerchenberg direkt hinter den Damm entwässert werden (Bild 5).

Peter Lüthi



Fotos: P. Lüthi

Anlässe

Kirchgemeinde Wichtrach



Auf Ostern zugehend

Ostern, dem Fest der Hoffnung und des neu erwachten Lebens, geht die Passionszeit voraus. In diesen 40 Tagen vor Ostern wenden wir den Blick auf die weltweiten Unrechtszustände in der Welt, mit all dem Leid, das wir – ungewollt – auch mitverschulden. Für einmal wenden wir den Blick nicht ab und suchen nach Möglichkeiten des Handelns, nach vielleicht kleinen aber gehbaren Schritten, hin zu einer gerechteren Welt.

Dazu gehört, neben dem Basar und der Kampagne von Brot für Alle, auch der Verkauf von Fairtrade-Rosen am 25. März, der wie in zahlreichen andern Kirchgemeinden auch bei uns seit mehreren Jahren durchgeführt wird. Der Erlös kommt zum Beispiel Kleinbauern in Guatemala zu gut, die sich mit dieser Unterstützung aus den Fängen der Agrochemie befreien können – ein Schritt zu mehr Gerechtigkeit, ein Schritt, der Hoffnung schafft.

Mit dem Palmsonntag beginnt dann der letzte Abschnitt des Weges auf Ostern hin, die Karwoche. Dieses Jahr besinnen wir uns am Gründonnerstagabend an das «letzte Ma(h)l», das Jesus mit seinen Jüngern und Jüngerinnen hielt, bevor er verraten und hingerichtet wurde. Eine schlichte Feier mit Musik – Wort und Brot ermutigt zum Wachsein, zum Weitergehen, durch die Dunkelheit von Karfreitag hin zum neuen Licht, das wir – noch im Dunkel des frühen Ostermorgens – am Osterfeuer entzünden und zur Osterfrühfeier in die Kirche tragen. Vom anschliessenden gemeinsamen Osterzmorge gestärkt, können wir dann einstimmen in den Osterjubel, die Freude über die Kraft des Lebens und des Lichts, die Tod und Dunkel durchbricht – immer wieder neu!

klangformation – 500 Jahre Reformation

Unter diesem Titel haben sich die drei Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach zu einem gemeinsamen Stück Weg entschieden: mit verschiedenen Anlässen an allen drei Orten soll das Jubiläum von 500 Jahren Reformationsgeschichte aufgenommen und gefeiert werden. Roter Faden ist dabei die Musik: von ihrem zeitweiligen Verstummen während der Reformationszeit bis zu zeitgenössischen Klängen ist sie immer wieder im Focus verschiedenster Veranstaltungen.

Höhepunkt und zugleich Abschluss von klangformation findet an Pfingsten 2017 statt. Am Samstagabend führt uns der Weg von Kirchdorf nach Gerzensee. Wir erleben in der Kirche von Kirchdorf die musikalisch-liturgische Stimmung, wie sie vor der Reformation war, wandern dann mit Akkordeonklängen und einem Pferdefuhrwerk nach Gerzensee, wo wir erfahren und hören, was sich mit der Reformation radikal veränderte. Am nächsten Morgen erwartet uns in Wichtrach ein pfingstlicher Gottesdienst mit viel Musik aus verschiedenen Epochen und anschliessender Teilete im Kirchgemeindehaus. Wer selber in die Musik einstimmen möchte, ist herzlich eingeladen beim Chorprojekt mitzumachen! Unter der Leitung von Caroline Marti werden die Werke eingeübt, die am Samstag und Sonntag dann zur Aufführung kommen. Beim gemütlichen zweiten Teil, der «Teilete», spielt die KiK-Band auf und mit einer pfingstlichen Überraschung endet dann das gemeinsame Projekt klangformation. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Informationen und genauere Angaben zum ganzen Projekt sowie Auskunft und Anmeldung für das Chorprojekt finden Sie unter: www.klangformation.ch

Pfrn. Ruth Steinmann

Samstag, 25. März, Rosenverkauf, 8–11 Uhr

Wichtrach: bei den Bäckereien Bruderer und Jorns
Kiesen: beim Volg

Donnerstag, 13. April, 20 Uhr in der Kirche

«Das letzte Ma(h)l», Musik – Wort und Brot.
Feier zum Gründonnerstag mit Kaspar Zehnder (Flöte) und dem Pfarrteam.

Karfreitag, 14. April, 9.30 Uhr**Gottesdienst mit Abendmahl**

Gestaltung: Pfarrerin Ruth Steinmann,
Anita Hassler (Cello) und Olga Kocher (Orgel)

Sonntag, 16. April, 5.30 Uhr**Osterfrühfeier mit Osterfeuer**

Beginn in der Kirche anschliessend gemeinsames Osterzmorge.

Ostern, 16. April, 9.30 Uhr**Gottesdienst mit Abendmahl**

Gestaltung: Pfarrerin Christine Bär,
Irene Arametti (Geige) und Olga Kocher (Orgel)

Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr**Kirchgemeindehaus Wichtrach**

Die Reformation und die katholische Geschwisterkirche; im Gespräch mit Felix Klingenbeck und Judith von Ah, dem Pfarrteam der kath. Pfarrei Münsingen.

Pfingstsamstag, 3. Juni, 20 Uhr**Kirche Kirchdorf**

- Feier mit vorreformatorischer Musik und Liturgie
- 20.30–21.30 Uhr: Musikalischer Spaziergang nach Gerzensee mit Wieslaw Pipczynski, Akkordeon und einem Pferdefuhrwerk
- 22 Uhr: in der Kirche Gerzensee «Musikalische Wende – Abbruch und Neuanfang»

Pfingsten, 4. Juni, 9.30 Uhr**Kirche Wichtrach**

- Abendmahlsgottesdienst unter Mitwirkung des Projektchores unter der Leitung von Caroline Marti, Instrumentalisten und Olga Kocher (Orgel)
- Anschliessend «Teilete» im Kirchgemeindehaus Wichtrach

Thalman Gartenbau
 UNTERHALT GARTENGESTALTUNG TEICHBAU AUSHUB GARTENNEUANLAGEN

SÄGEBACHWEG 22 3114 WICHTRACH TEL 031 781 36 48 FAX 031 781 40 52 NATEL 079 688 59 90
 www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch

Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN
vertrauenssache
 seit 1894
 Wichtrach Tel. 031 781 01 40
 Gerzensee Tel. 031 781 02 87

Stodo GmbH
 Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 782 08 40
 www.stodo.ch
 info@stodo.ch

STODO
 SONNEN- UND WETTERSCHUTZSYSTEME

- Rolläden •
- Lamellenstoren •
- Sonnenstoren •
- Holz-Fensterläden •
- Alu-Fensterläden •
- Windschutz •
- Sicherheitsstoren •
- Indoor •
- Insektenschutz •
- Sichtschutzfolien •

Ob eine **Webseite**, eine **Google-Anzeige** (Erfolg messbar) oder ein kreatives **Printprodukt** – omstructur bietet den vollen Service in der Gesamtumsetzung an.

Gerne unterbreite ich Ihnen eine massgeschneiderte Offerte dazu.

omstructur.ch
 Die professionelle Full Service Agentur im Aaretal

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
 3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
 Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

- Steildächer
- Fassaden
- Flachdächer
- Dachfenster
- Isolationen
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Profilleche
- Gerüste
- Dachreinigung
- Reparaturen
- Flüssigkunststoffe
- Photovoltaik-Anlagen
- Solarthermie-Anlagen

JOHO GMBH
 Schreinerei-Küchenbau

Bällizstrasse 15
 3671 Brenzikofen
 Tel. 031 771 37 40
 www.joho-schreinerei.ch

20 Jahre Qualität

brügger GÄRTEN

Gartengestaltung | Gartenbau
 Gartenpflege

bruegger-gaerten.ch

Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
 Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
 031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

total regional

BURRIBAU AG
 3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

- Neubau
- Umbau
- Renovationen
- Sanierungen
- Belagsarbeiten
- Werkleitungen
- Umgebungsarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
- Kranarbeiten
- Transporte
- Betonsanierungen
- Kernbohrungen

Dario Zwahlen, Maurerlehrling

Chutzefest 2017

Bereits zum achten Mal feiern wir nun die Eröffnung unseres Pfadihauses. Und wie schon in den letzten Jahren wird das Chutzefest wieder an zwei Abenden stattfinden.



Am Freitag wird lokalen Schüler- und Jugendbands und DJs die Möglichkeit geboten, ihr Können vor einem breiten Publikum zu präsentieren. Der Bar- und Küchenbetrieb wird uns währenddessen vor dem Verhungern und Verdursten bewahren. Am Samstag beginnt das Programm bereits am Nachmittag mit vielen verschiedenen Angeboten. Von der Schnitzeljagd, bei der alle einmal Pfadiluft schnuppern können, über ein Gumpischloss bis hin zum Kistenklettern, für alle von Jung bis Alt ist etwas dabei. Am Abend werden diverse Bands mit Live-Musik unser musikalisches Gemüt erhellen.

Für all diejenigen, die dann noch nicht müde sind, werden verschiedene lokale DJs im Pfadihus bis spät in die Nacht die Boxen krachen lassen. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft. Komm vorbei! Wettä Pfadi fägt?!



Chutzefest 2017

Freitag, 12. Mai, ab 18.00 Uhr
Samstag, 13. Mai, ab 14.00 Uhr
Infos unter: www.chutze.ch

Fabian Wüthrich v/o Pixel



Pfadi-Schnuppertag 25. März 2017



Am Samstag, 25. März 2017, findet der nationale Pfadi-Schnuppertag statt. Auch die Pfadi Chutze Aaretal ist wieder mit dabei! Für den Schnuppertag sind für verschiedene Altersstufen Aktivitäten geplant, damit sicher für jede und jeden etwas dabei ist. Eingeladen sind alle interessierten Kinder und Jugendlichen zwischen fünf und fünfzehn Jahren sowie deren Eltern, welche die parallel stattfindende Infoveranstaltung besuchen können.

Treffpunkt und Beginn

13.45 beim Badiparkplatz Münsingen. Um 17.00 endet das Programm am selben Ort.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39

www.brenzikofer-holzbauag.ch



Corinne Lehmann

Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01

Seit über 100 Jahren!

Farbige Krautstiele, Artischocken, Koreander, Thai Basilikum, Cassis Salbei, Salanova, Andenbeeren, Datteltomaten, Hängeerdbeeren. Die schärfsten Peperoni der Welt... Starten Sie das Gartenjahr mit der «etwas anderen Gärtnerei».



Wir sind für Sie da!

Peter Bühler

3114 Wichtrach
Telefon 031 781 04 91

Modell Quarta – ein Gewinn für alle?

Wer eine gymnasiale Ausbildung antreten will, muss ab August dieses Jahres bereits nach der achten Klasse die Sekundarstufe 1 verlassen.

Die Erziehungsdirektion Bern hat Gemeinden angeschrieben und nach Rückmeldungen bezüglich Modell Quarta gebeten. Modell Quarta, so heisst das neue Schulsystem, in dem die Quarta, das erste gymnasiale Schuljahr, nicht mehr an Sekundarstufen unterrichtet wird. Stattdessen besucht man nach der achten Klasse direkt das Gymnasium in der Nähe. Bis 2016 durfte jede Gemeinde des Kantons selber entscheiden, ob der gymnasiale Unterricht, auch bekannt als GU9, an der Sekundarstufe stattfindet oder ob Schüler die Quarta eines Gymnasiums besuchen.

Schüler sind gespaltenen Meinung. Einige Achtklässler, welche ab nächstem Schuljahr auf ein Gymnasium gehen, hätten lieber den GU9 besucht. Schliesslich haben sie zwei Jahre in einer Klasse verbracht und ihre Kameraden kennengelernt. Auch müssen diese Schüler auf Anlässe verzichten, an denen die restlichen Schüler teilnehmen. Denn die Sekundarschule in Wichtrach führt alle drei Jahre eine Veranstaltung durch, an der die gesamte Schule teilnimmt. Schüler sind traurig, dort nicht mehr mithelfen zu können.

«Ich hätte mir zwei Mal überlegt, ob ich auf das Gymnasium will», sagt ein Schüler, der den GU9 besucht. Man verzichtet auf Anlässe, verlässt seine Klasse und muss bereits früh über seine Zukunft entscheiden. Dies alles sind Gründe, weshalb jetzige und ehemalige GU9 Schüler der Meinung sind, dass weniger Schüler auf ein Gymnasium gehen werden. Sie sind froh, dass Modell Quarta zu ihrer Schulzeit noch nicht eingeführt war. So hatten sie die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Mitschülern die Sekundarschule zu beginnen und abzuschliessen. Auch werden Schüler, welche sich noch nicht sicher sind, was nach der Sekundarschule werden soll, jetzt nicht mehr die Quarta absolvieren, sondern im Sekundarunterricht bleiben. Ein Lehrer der Sekundarstufe in Wichtrach unterrichtete einige Jahre als GU-Lehrer. Er denkt, dass es dazu kommen könnte, dass es Schüler geben wird, welche die neunte Klasse auf Sekundarniveau machen und danach an ein Gymnasium gehen werden. Vielleicht ist dies die optimale Lösung, um sich der zu frühen Entscheidung zu entziehen. Schulleiter Lorenz Nydegger äussert sich folgendermassen: «Modell Quarta hat seine Vor- und Nachteile. Ein Nachteil ist, dass sich Jugendliche oft noch nicht entscheiden können oder ihre Meinung ändern.» Der Entscheid des Schwerpunktfaches und die grosse Frage «Will ich drei Jahre länger in die Schule gehen» verunsichern oft Achtklässler.

Doch natürlich gibt es auch Vorteile. Vor allem Schüler, welche von Beginn an das Gymnasium besuchen, sagen, dass es besser für alle sei. Lehrer der Gymnasien können die ganzen vier gymnasialen Jahre zur Vorbereitung auf die Matura nutzen und alle Schüler sind auf dem gleichen Stand. Denn trotz vorgegebenem Lehrplan sind die Schüler nach dem GU9 oft auf unter-

schiedlichem Wissensstand. Dies wird vor allem gut sichtbar, wenn die neue Tertia-Klasse am Gymnasium aus Schülern besteht, von denen eine Hälfte die Quarta am Gymnasium und die andere den GU-Unterricht besucht hat. GU-Schüler haben oft weniger Themen behandelt und besitzen nicht dasselbe Wissen.

Es gibt auch Achtklässler in Wichtrach, die Modell Quarta unterstützen. «So weiss man von Beginn an, was es heisst, auf ein Gymnasium zu gehen.» Es hat sich auch herausgestellt, dass, auch wenn der gymnasiale Unterricht an den Sekundarstufen gut auf die bevorstehenden Jahre an einem Gymnasium vorbereitet, der Unterricht an der weiterführenden Schule oft strenger ist.

Die Vermutung, dass nun weniger Schülerinnen und Schüler auf ein Gymnasium gehen werden, wurde von L. Nydegger widerlegt. Im Schnitt gingen jedes Jahr zehn Schüler auf ein Gymnasium und auch dieses Jahr trifft das zu. Er hat keine Bedenken, was das angeht. Der Schulleiter stellt die Nachteile nicht in den Vordergrund. Auch wenn er gegen Modell Quarta ist, konzentriert er sich vor allem auf die Vorteile. Den Entscheid

«Ich hätte mir zwei Mal überlegt, ob ich auf das Gymnasium will.»

Schüler des GU 9



Ch. Brungard

Kein Eingang für GU Schülerinnen und Schüler mehr.

kann man schliesslich nicht rückgängig machen. Er wie auch ein GU-Lehrer sind sich jedoch beide sicher, dass es ein Verlust für die Schule sei. GU-Schüler waren in der Regel sehr leistungsorientierte und lernwillige Schüler und Schülerinnen. Sek- und Realschüler sind dies auch, doch trotzdem sei es schade, bei Projekten auf GU-Schüler von nun an verzichten zu müssen.

Man ist zuversichtlich, dass sich Modell Quarta schnell und gut einpendeln wird und bald nur noch an den Nutzen gedacht wird, den es bringt: Der Gewinn für alle Beteiligten.

Christine Brungard

Stopp! Schränke die Nutzung mit dem Handy ein

Immer wieder hört man, dass unsere Gesellschaft zu viel Zeit an den Smartphones verbringt. Vor allem Jugendliche würden sich zu sehr an ihr Handy binden.

Aber geht es denn noch ohne?

Jugendliche haben ihre Meinungen zu diesem Thema mit mir geteilt. Jugendliche streiten nicht ab, dass sie ihr Handy so gut wie immer bei sich haben. Im Durchschnitt sind sie jedoch «nur» drei Stunden am Handy. Sie brauchen ihr Smartphone vor allem zum Kommunizieren mit Freunden oder der Familie. Denn auch die älteren Generationen in der Familie besitzen ein Smartphone und sind zum Teil sogar mehr an ihm, als die Jugendlichen selber. Neben dem Kommunizieren mit den Mitmenschen wird das Handy auch benutzt, um die Nachrichten zu lesen oder Hausaufgaben zu erledigen. Denn aus dem Schulalltag ist das Handy nicht mehr wegzudenken – Hausaufgaben aufschreiben, Tests eintragen und Onlinewörterbuch konsultieren. Oft wird das Handy auch als Suchmaschine für Recherchen genutzt, denn einen Laptop hat man nicht eben mal zur Hand. Wie man nun feststellt, ist ein Handy ziemlich nützlich und gar nicht so sinnlos, wie es einige darstellen. Oft wird gesagt, man würde die Verbindung zur Aussenwelt verlieren, aber dies trifft nur in Einzelfällen zu. Es ist nicht so, dass beim gemeinsamen Mittagessen nur am Handy gegessen wird und die Kommunikation fehlt. Das Smartphone liegt an der Seite, aber meistens um Erinnerungsfotos zu machen, denn auch eine Kamera ist nicht immer griffbereit, da muss das Handy aushelfen.

Sinnvolle Nutzung

Ein weiterer Kritikpunkt an unserer «Smartphone-Gesellschaft» ist, dass man seine Zeit nicht mehr sinnvoll nutzt. Immer sei man am Handy und vernachlässige die Natur. Viel trifft das zu, das kann niemand abstreiten. Die meist genutzten Apps der Wichtracher Jugendlichen sind Snapchat und Instagram. Doch es gibt auch Jugendliche, die es vorziehen, draussen Fussball zu spielen oder einen Tag mit Freunden in der Stadt zu verbringen. Das Handy bleibt dann oft zuhause. Ausserdem haben Jugendliche Taktiken entwickelt, nicht an ihr Handy zu gehen. Alle Handys werden auf einen Haufen gelegt und der erste der seins nimmt, muss den anderen etwas zahlen. Natürlich sind heute nicht mehr so viele Kinder draussen wie früher und natürlich sind mehr am Handy als früher, aber hat man denn eine andere Möglichkeit? Wir befinden uns im Jahr 2017. Seit mehreren Jahren wird immer mehr Gewicht von aussen auf das Handy gelegt. Immer wieder gibt es neue Funktionen, extra auf unser Smartphone ausgerichtet. Apps, Taschenrechner, Suchfunktionen, Nachrichtenportale. Wer von Ihnen war nicht schon froh, im Online-Telefonbuch auf dem Handy in Kürze die Nummer des alten Freundes zu finden, anstatt lange Zeit vor dem dicken Telefonbuch zu sitzen? Wenn man möchte, dass unsere Gesellschaft weniger am Handy ist, dann muss man aufhören, immer mehr Möglichkeiten zu schaffen und sich selber manchmal sagen: Ich mache jetzt Mittag. Da brauche ich mein Handy nicht. Denn viele finden, das

Handy hat uns zu sehr gebunden, und auch Jugendliche stimmen dem zu. Man sollte nicht immer ein Foto von dem schönen Sonnenuntergang machen, sondern ihn auch ohne ein Bild in Erinnerung behalten. Es ist nicht so, dass Jugendliche nicht mehr ohne Handy sein könnten, sie könnten, aber sie sagen selber, dass man es sich so gewohnt ist. Es würde Probleme geben, ganz klar. Das Bescheid sagen, wenn man später nach Hause kommt oder das Suchen von Informationen im Internet, das würde nicht mehr gehen. Doch Entzugserscheinungen hat von den befragten Jugendlichen niemand, wenn

das Smartphone einen Tag nicht dabei ist.



Stapel mit Handys, um die Zeit mit Freunden handyfrei zu geniessen.

Handysucht

Allgemein betrachtet betrifft Handysucht in Wichtrach nur wenige. Wichtracher sagen zwar, sie würden sich vornehmen, weniger am Handy zu sein, da man zum Teil zu abhängig ist, doch als süchtig würden sie sich nicht beschreiben. Eine englische Studie besagt, dass fünf von sieben Jugendlichen nachts aufwachen, um auf ihr Handy zu schauen. Wichtracher erschreckt das und sie sind froh, dass es bei uns nicht so schlimm ist. «Nachts schlafe ich. Da ist mir mein Handy egal.» Diese Aussage von vielen Jugendlichen zu hören, lässt einen lächeln, wenn man bedenkt, wie schlimm der Bezug zum Handy an vielen Orten geworden ist.

Das Thema «Umgang mit dem Smartphone» spielt eine grosse Rolle in unserer Gesellschaft und erschreckt einen teilweise sogar. Der Gedanke, dass es schlimmer sein könnte, lässt aufatmen, doch die Wahrscheinlichkeit, dass es auch bei uns extremer wird, ist nicht klein. Um die Gefahr der Handysucht bei jeder zweiten Person, seien es Jugendliche oder Erwachsene, in die Ferne zu rücken, sollten wir anfangen, uns von unseren Smartphones zu lösen, so wie es einige bereits tun. Und wenn wir uns nur eine Stunde sagen, das Handy nicht anzufassen, kann das eine Stunde sein, in der wir alle mehr auf unsere wundervolle Welt und unsere Mitmenschen achten. Die schädlichen Strahlungen, denen wir uns dann entziehen, nicht zu vergessen.



Apropos Smartphone ...
... Jugend heute spricht ist auf Instagram unter: [jugend_spricht](#)
Folgt mir und erhaltet als erstes die neuen Themen zur nächsten Drachepost-Ausgabe.

Christine Brungard



schweyer + marti ag
architekten sia
bernstrasse 35
3114 wichtrach
telefon 031 781 19 07
telefax 031 781 32 48
www.schweyer-marti.ch

ULRICH

Automobile AG

3114 Wichtrach Tel. 031/782 08 80
www.ulrich-automobile.ch
BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**



**Vertrauen ist gut.
Die Mobiliar ist besser.**
Simon Zobrist, T 031 724 99 96

Agentur
Münsingen
Bernstrasse 1
mobiliar.ch/belp

die Mobiliar

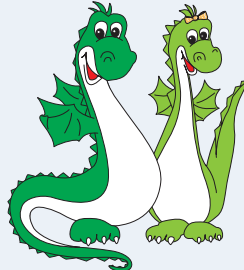
70121401CA

**mit neuer Terrasse
im 1. Stock**



A6
Restaurant Sport Lounge
Wichtrach 3114 Wichtrach

www.restaurant-a6.ch 031 782 00 55



**Hier könnte Ihr Inserat
stehen. Interessiert?**

Brigitte Hey gibt Ihnen über die
Konditionen gerne Auskunft.

Telefon 031 780 20 80
drachepost@wichtrach.ch



METZGERQUALITÄT

**M. + S.
NUSSBAUM**

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität,
das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche
Fleisch und Fleischprodukte aus eigener
Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren
aus der Region!*

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Wunschlisten



Feiern Sie Hochzeit und freuen Sie sich über die
richtigen Geschenke.
Gerne erstellen wir Ihre persönliche Wunschliste.

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02
www.steiner-ht.ch



STEINER

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



**Ihr Partner
für alle Fälle!**



Landi
A A R E
Genossenschaft

- Wein und Getränke
- Gartencenter
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
LANDI – angenehm anders

LANDI Laden
Seilereistr. 22
3114 Wichtrach
Tel. 031 780 30 50

LANDI Laden
Aemmenmattstr. 4
3123 Belp
Tel. 031 812 40 00

www.landiaare.ch

Ein Wichtracher im EW Burgdorf

Fritz Uhlmann produziert elektrischen Strom



Seit dem 8. Jahrhundert besteht in Burgdorf ein Kanalsystem (Bild 1), das sein Wasser grösstenteils aus der Emme bezieht. Ab dem 13. Jahrhundert siedelten sich daran Mühlen, Gewerbebetriebe und Fabriken an. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Wasserräder durch Turbinen und Generatoren ersetzt.

**«Es ist erstaunlich,
wie viel Laub im Herbst
vom Kanal
angeliefert wird».**

Fritz Uhlmann

Auf Burgdorfer Stadtgebiet sind acht Kleinkraftwerke erhalten geblieben, eines davon, dasjenige an der Wynigenstrasse, hat «unser» Wichtracher Fritz Uhlmann 2005 erworben und seither betrieben (Bild 2–6). Die 8 Kleinkraftwerk-Betreiber sind in einer Genossenschaft zusammengefasst, die vom Kanton



Fritz Uhlmann

die Konzession für den Wasserbezug von 5 m³/sec aus der Emme erhalten hat, dafür aber für die Steuerung der Schleusen verantwortlich ist. Derzeit produziert die Genossenschaft über eine Fallhöhe von

18 m rund 3,3 Mio kWh Strom pro Jahr, was etwa 3 % des Burgdorfer Strombedarfes abdeckt. Das Werk von Fritz Uhlmann ist das kleinste und produziert für ca. 80 Haushalte den Strom.

Eine Turbine übersetzt die Energie des strömenden Wassers in mechanische Energie, die sie über eine rotierende Welle abgibt an einen Generator, der diese Energie umwandelt in elektrische Energie. Zwischen Turbine und Generator ist eine Übersetzung/Regelung eingebaut, vor allem um die Schwankungen in der Energieerzeugung aufzufangen.

Kathrin, die Tochter von Fritz Uhlmann hat diese Technik wunderschön gemalt (Bild 7). Bemerkenswert an diesen Kleinkraftwerken ist die alte, mechanische Technik, erzeugt von Firmen, die grösstenteils nicht mehr existieren, die Technik aber «läuft und läuft», allerdings ist auch noch viel Handarbeit nötig, Kurbeln, Schraubenschlüssel, Rechen und weiteres Handwerkzeug zeugen davon.

Es ist erstaunlich, wie viel Laub im Herbst vom Kanal «angeliefert» wird, das vom Rechen zwar entfernt wird, wenn sich nur kein Ast im Rechen verklemmt (Bilder 8–9)! Dank modernster Überwachungstechnik, die Fritz eingebaut hat, kann er den Einsatz «vor Ort» auf das Nötige reduzieren und zudem helfen sich die Kraftwerkbetreiber untereinander aus. Früher beschäftigte das EW Burgdorf bis 2 Mann für den Betrieb seiner Kleinkraftwerke.

Peter Lüthi



1



2



3



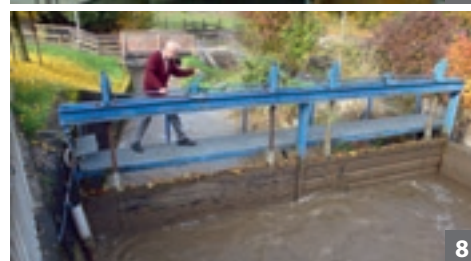
4



5



6



8



9

Fotos: P. Lüthi

Vorbereitungen auf Hochtouren

Musical «2 get together» der Sekstufe 1



Die Tanzgruppe beim ersten Training.



Ausdrucksstarke Mimik zeichnet den guten Schauspieler aus.



Jeden Mittwochnachmittag verbessern die Chorleute ihre Gesangkunst.

Im Juni 2017 ist es bereits drei Jahre her, seit die Sekstufe 1 Wichtrach das Musical «Acting Sisters» sehr erfolgreich über die Bühne gebracht hat. Trotz des grossen Aufwandes, den ein derartiges Grossprojekt mit sich bringt, haben sich Lehrerkollegium und Schulleitung bereits an der Weiterbildung während der Sommerferien 2014 entschieden, diese Herausforderung ein weiteres Mal annehmen zu wollen. Bald war auch klar, dass man dieses Mal eine eigene Story erfinden wollte, und so machten sich verschiedene Lehrpersonen an die für sie nicht ganz alltägliche Aufgabe des Drehbuchschreibens. In einem wochenlangen Prozess wurde eine Geschichte entworfen und letztlich bis ins Detail ausgearbeitet, welche durchaus einen Bezug zur Gemeindegeschichte von Wichtrach hat (siehe Kasten unten). Mit einem zwinkernden Auge werden Schwierigkeiten und andere Nebenwirkungen eines Fusionsprozesses auf amüsante Art und Weise geschildert.

2 get together

Am Anfang der Geschichte steht die Fusion der Gemeinden Ober- und Niederwil. Es ist für die reichen Oberwiler nicht erstrebenswert, sich mit den weniger gut gestellten Niederwilern zu vereinen. Die Fusion birgt jedoch noch weiteren Zündstoff: Beide Gemeinden haben einen erfolgreichen Schulchor. Am alljährlichen Chorwettbewerb, den «Swiss Choir Games», duellieren sich die Chöre aus Ober- und Niederwil jeweils um den ersten Platz. Mit dem grössten Konkurrenten zukünftig in der gleichen Gemeinde leben oder sogar gemeinsam auftreten – unvorstellbar?

Intensive Arbeiten ab Februar 2017

Nachdem das Drehbuch im Kollegium gegengelesen war und den letzten Schliff erhalten hatte, war es im Sommer 2015 an der Zeit, die unterschiedlichen Ressorts mit verantwortlichen Personen zu besetzen, damit die Planung weiter vorangetrieben werden konnte. Nach viel Denk- und Planungsarbeit wurden bereits im August 2016 die ersten konkreten Arbeiten an die Hand genommen. Seit dem Wintersportlager, welches Mitte Februar 2017 stattgefunden hat, arbeiten nun alle Ressorts mit zunehmender Intensität, um Ende Juni 2017 auch mit «2 get together» wiederum ein unvergessliches Musical-Erlebnis in die Sagibachhalle Wichtrach zu bringen.

Auf der Bühne

Bereits seit einem halben Jahr sind die rund 80 Schauspielerinnen und Schauspieler mit dem Einüben ihrer Szenen beschäftigt. Am wichtigsten ist es, dass die Texte auswendig tadellos sitzen, damit möglichst rasch der Fokus auf die schauspielerischen Fähigkeiten gelegt werden kann. Szene für Szene werden die richtigen Positionen und Posen eingeübt, damit dann auf der grossen Bühne möglichst viel Ausdrucksstärke zum Tragen kommen wird. Wie bei einem Musical üblich, ist die Schnittstelle zu Tanz und Gesang sehr entscheidend. Hier braucht es viel Abstimmungsarbeit, damit diese verschiedenen künstlerischen Bereiche am Ende zur stimmigen Einheit werden.

Hinter der Bühne

Nicht zu unterschätzen sind all die Arbeiten, welche ausserhalb des Rampenlichts geleistet werden. Die technischen Gestaltungslehrer arbeiten mit ihren Gruppen am Bühnenbild und im Textilbereich werden zu jeder Rolle passende Kostüme geschneidert. Auch das Ton- und Lichtkonzept ist inzwischen ausgearbeitet und wird während der kommenden Projektstage dann umgesetzt.

Das Catering-Team hat bereits das geplante Dreigangmenü ein erstes Mal gekocht und gekostet. Mit Besuchen im Hotel Schweizerhof und im Restaurant Schützen zu Oppligen sollen die Jugendlichen in die Kunst des Servierens eingeweiht werden, damit an den Aufführungsabenden alle Gäste auch einen kulinarischen Höhepunkt erleben können.

Daniel Ramseyer



Tickets für die sechs Vorstellungen sind ab Mai 2017 verfügbar. Nach den Frühlingsferien finden Sie weitere Informationen unter:
www.sekstufe1-wichtrach.ch

Jugend- und Junioren-Eisstock-EM in Wichtrach

Vielleicht ist jemandem aufgefallen, dass in der Woche vom 13.–19. Februar 2017 unser Dorf beflaggt war. Wer nun den Schluss gezogen hat, dass dies mit der Ski WM in St. Moritz zusammenhing, liegt falsch.

Wichtrach selber war international. In der Sagi-bachhalle fand in dieser Zeit die Jugend- und Junioren-Eisstock-EM statt. Eisstockmeisterschaften, organisiert durch den Eisstockclub Zweisimmen-Rinderberg, haben in der Sagi-bachhalle bereits Tradition. Nach der Durchführung von drei Schweizermeisterschaften hat der internationale Eisstockverband nun die Europameisterschaften der Jugend und Junioren in Wichtrach durchführen lassen. Zugegeben, die Schweiz gehört im Eisstockschiessen nicht zu den Topnationen. Es sind dies vielmehr Deutschland, Italien und Österreich, wo Eisstocksport professionell betrieben wird. In Erinnerung bleibt mir zweifellos der Einmarsch dieser Nationen anlässlich der Eröffnungsfeier. Schade eigentlich, dass es Berner Medien nicht für nötig fanden, über diesen Anlass, wo der Sport wichtiger ist als Kommerz und die leider wenigen Zuschauer wegen der Wettkämpfe und nicht wegen dem Rahmenprogramm kommen, zu berichten. Mehr dazu im folgenden Bericht von Nicolò Bass, Verantwortlicher für die Medienarbeit des SESV.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Die WM in Wichtrach ist eröffnet!

15.2.2017 Am Mittwoch, 15. Februar ist die Jugend- und Junioren-Europameisterschaft im Eisstocksport in Wichtrach im würdigen Rahmen eröffnet worden. Die Schweizer Nationalmannschaft konnte die IFI-Fahne von den Italienern übernehmen und Manuela Biedermann hat den Sportlereid gesprochen. Insgesamt elf Nationen mit rund 140 Jugendlichen und Junioren kämpften während vier Tagen um die europäischen Auszeichnungen. Mit Betreuern und Trainern nahmen rund 250 Personen am Turnier teil. Begrusst wurden die Teilnehmer unter anderem auch vom Gemeindepräsidenten von Wichtrach, Hansruedi Blatti.



Das Schweizer Team.



U16 Nationalmannschaft mit Bronzemedaille.

Für die Schweiz am Start

Es standen insgesamt neun Jugendliche und Junioren auf dem Eis.

Bass Orlando (U16), ES Sur En

Biedermann Manuela (U23),
ESC Zollikon-Küsnacht

Bischoff Sandro (U23),
ESC Zweisimmen-Rinderberg

Buchs Klemens (U19),
ESC Zweisimmen-Rinderberg

Buchs Svenja (U16),
ESC Zweisimmen-Rinderberg

Cotti Niclò (U16), ES Sur En

Martin Sebastian (U23), ESC Soorsischliifer

Regamey Marius (U19),
ESC Zweisimmen-Rinderberg

Streun Simon (U16),
ESC Zweisimmen-Rinderberg

Zwei Schweizer im Zielwettbewerb-Final

16.2.2017 Am Donnerstag hat an der Jugend- und Junioren-EM der Zielwettbewerb in allen Altersklassen stattgefunden. Auch zwei junge Schweizer Nationalspieler haben sich für den Final qualifiziert. Mit 250 Punkten aus zwei Durchgängen erreichte Klemens Buchs den 9. Qualifikationsrang in der Kategorie U19. Sandro Bischoff bestritt den Final in der Kategorie U23. Er machte 255 Punkte, was den 10. Qualifikationsrang bedeutete.

Zwei Schweizer Top-Ten Resultate im Zielwettbewerb

17.2.2017 Die beiden Schweizer Finalteilnehmer beendeten den Zielwettbewerb mit je einem 10. Schlussrang: Sandro Bischoff (U23, ESC Zweisimmen-Rinderberg) erreichte insgesamt 498 Punkte und Klemens Buchs (U19,

ESC Zweisimmen-Rinderberg) 467 Punkte aus insgesamt vier Durchgängen. Beide konnten die Leistungen aus der Qualifikationsrunde nicht mehr ganz erreichen und sie konnten sich damit in der Rangliste auch nicht verbessern.

EM-Bronze für die Nationalmannschaft U16

18.2.2017 Die Nationalmannschaft U16 gewann sensationell und ziemlich dramatisch EM-Bronze im Mannschafts-Zielwettbewerb. Nach dem ersten Durchgang lagen die Schweizer mit nur 22 Punkten auf dem letzten Platz. Danach starteten sie die Aufholjagd zum Medaillengewinn. Orlando Bass, Niclò Cotti, Svenja Buchs und Simon Streun erspielten sich 240 Punkte. Schliesslich fehlten nur sieben Punkte auf Österreich auf den zweiten Rang.

4. Rang im Mannschaftsspiel U16

18.2.2017 Beflügelt von der Bronze-Medaille zeigte die Mannschaft U16 auch eine starke Leistung in der Rückrunde des Mannschaftsspiels. Ausser gegen Deutschland und Österreich gewannen sie am Samstag jedes Spiel. Die Nationalmannschaft U16 beendete das Mannschaftsturnier mit 10 Punkten auf dem guten 4. Rang. Die Hypothek aus der Vorrunde war zu gross, um noch nach einer Medaille greifen zu können.

Die Mannschaft U23 siegte in der Vor- und Rückrunde jeweils gegen Frankreich und Tschechien und verlor gegen Deutschland, Österreich, Italien und Slowenien. Mit acht Punkten beendeten die Schweizer das Mannschaftsspiel auf dem 5. Rang.

Weitere Infos: www.eisstocksport.ch

Nicolò Bass

YouTube

Videos dazu auf YouTube
unter Suchbegriff:
Eisstock Jugend-EM 2017



Gemeinsam auf den «Schlöf»



Kindergarten

Die wiederholten Schlittschuhlaufenlässe sind sehr beliebt und machen den Kindern besonderen Spass. Für uns Erwachsene wird ersichtlich und erlebbar, wie die Kinder spielerisch läuferische Fortschritte machen. Dankbar für diese Erlebnisse, und dies im eigenen Wohnort, die Eislaufgruppe des Kindergarten an der Niesenstrasse Wichtrach.



Fotos: zVg

1. und 2. Klasse

Die 1. und 2. Klasse Stadelfeld hat den Aufenthalt in der Eishalle sehr genossen. Einige konnten sich im Eishockey üben, andere waren mit dem Böckli unterwegs oder am Fangis Spielen. Ein grosses Dankeschön an die Eltern, die tatkräftig Schuhe an- und abgezogen haben.

Pflege zuhause?

» unbürokratisch und flexibel
» 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
» Pflege, Betreuung und Haushalt

Unsere Leistungen werden von der Grundversicherung aller Krankenkassen übernommen.

ASPS

SPITEX DELTA
zuhören – beraten – pflegen

Tel. 031 721 50 20

www.spitex-delta.ch

NOTARIAT KOBEL, WICHTRACH

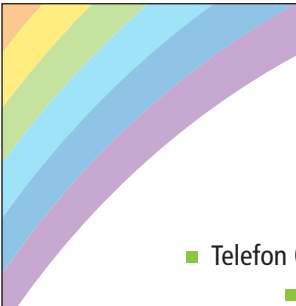
Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass Notar **URS KUNZ**, lic. utr. iur. seit dem 1. Januar 2017 im Sinne einer Nachfolgeregelung unser Team verstärkt.

Urs Kunz, aufgewachsen im Simmental, ist 39-jährig und hat 2010 das bernische Notariatspatent erlangt. Er verfügt über ein fundiertes notarielles Wissen und viel praktisches Know How.

Bei dieser Gelegenheit ein Dankeschön an unsere Kundschaft für das erwiesene Vertrauen und wir freuen uns, Sie auch in Zukunft im Notariat Kobel begrüßen zu dürfen.

Urs Kobel, Notar: urs.kobel@sunrise.ch
Urs Kunz, Notar: urs.kunz@dorfnotar.ch

Hängertstrasse 1, 3114 Wichtrach, Telefon 031 781 12 16



pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

■ Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
 ■ Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
 ■ E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

Dipl. Malermeister



Markus Schenk
 Maler- und
 Tapeziererarbeiten
 Neubauten
 Renovationen
 Birkenweg 32
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 05 44

Mobile 079 604 81 81
 malerschenk@hispeed.ch



WÜTHRICH
Küchen

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
 info@wuethrich-kuechen.ch
 www.wuethrich-kuechen.ch

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei **Liebi**



Saisonpflanzen mit
 zahlreichen Spezial-
 tätigkeiten in grosser
 Auswahl und bester
 Gärtner-Qualität

Brückenweg 15, Wichtrach
 Telefon: 031 / 781 10 08
 Fax: 031 / 781 46 08

...mit Ideen!

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

Camping & Freizeitladen
 Ein Besuch lohnt sich!

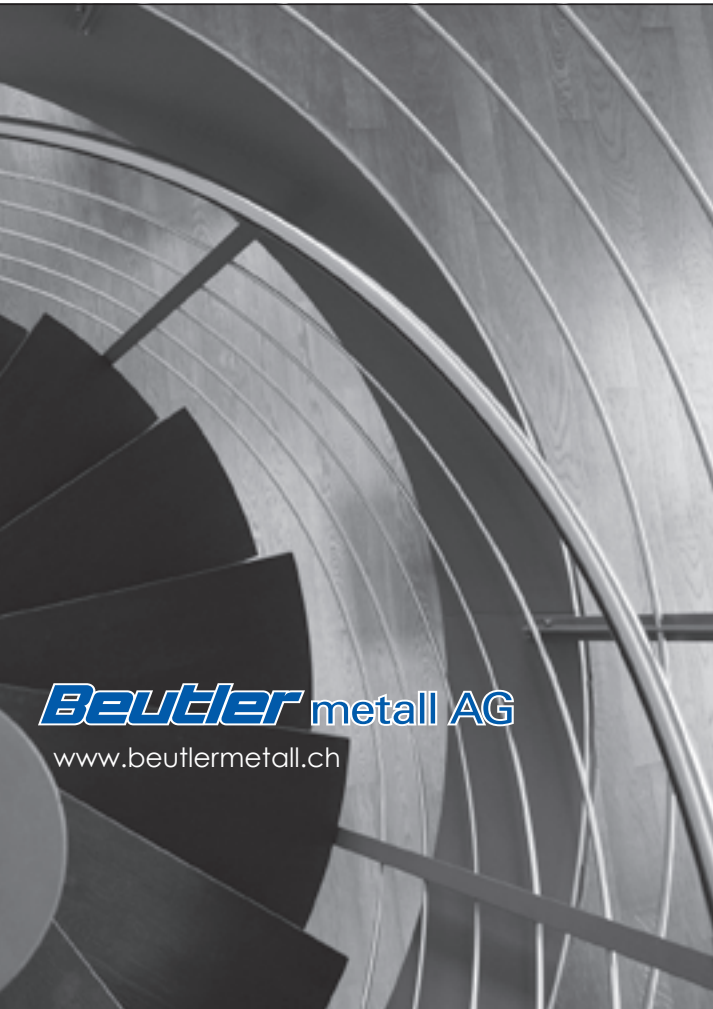


seit 27 Jahre

Camping ist bunt!

Caravaning-Shop.ch
 + Alles für Caravan, Camping & Freizeit

Gewerbezone Sagibach | Sägebachweg 26
 3114 Wichtrach | 033 437 41 60 | info@caravaning-shop.ch



Beutler metall AG

www.beutlermetall.ch



Hauptversammlung

Veränderungen in der MGW



Der neue Dirigent Jonas Danuser.

Am Freitag, 13. Januar 2017 hat die Hauptversammlung im Restaurant Löwen stattgefunden, nach Rahmschnitzel und Pommes starteten wir die Versammlung. Der Präsident Kai Spycher führte die Sitzung zügig und informativ. Die MGW darf auf ein schönes 2016 zurückblicken, ein Jahr mit schönen Konzerten und guter Stimmung im Verein. Am Adventskonzert 2016 verabschiedeten wir unseren langjährigen Dirigenten Thomas Blättler, ein sehr emotionaler Moment, hatten wir doch Tom über all die Jahre sehr in unsere Herzen geschlossen. Aus diesem Grund hat der Verein einen Nachfolger gewählt, Jonas Danuser. Jonas ist jung und Profimusiker. Wir freuen uns sehr, ihn für unseren Verein engagieren zu können.

Leider haben auch einige sehr langjährige Aktivmitglieder den Austritt aus dem Verein gegeben, wir bedauern dies zutiefst und wünschen ihnen alles

Gute und freuen uns, diese Ehemaligen an unseren Konzerten zu begrüßen. Thomas Läubli, Arnold Reber und Werner Maurer: Sie alle haben über viele Jahre den Verein unterstützt und Enormes geleistet, dafür sind wir dankbar. Werner Maurer darf auf 64 Aktivjahre zurückblicken, in denen er im Vorstand und als Präsident tätig gewesen ist. 64 Jahre sind eine lange Zeit und verdienen in unseren Augen als Anerkennung ein besonderes Andenken.

Im Vorstand hat unsere Vizepräsidentin Therese Kunz demissioniert, für sie kommt neu Evelyne Meier in den Vorstand. Weiter dürfen wir 2 Musikanten in unseren Verein aufnehmen.

Nun freuen wir uns auf ein neues musikalisches Jahr mit zahlreichen Auftritten.

Tanja Burri

Gemeindegebiet Wichtrach

AED-Geräte in Wichtrach

Bei einem Herz-Kreislaufproblem zählt jede Minute!

Entscheidend für das Überleben bei einem Herz-Kreislaufstillstand sind die rasche Alarmierung der professionellen Rettungsdienste sowie die unverzüglich begonnene und ohne Unterbruch fortgeführte Herzdruckmassage (CPR) und der Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED).

1

**Schulhaus am Bach,
Schulhausweg 2**

2

**Bahnhofpraxis,
Bahnhofstrasse 28**

3

**Coiffeur Solid Hair, Zumbrunn Patrick,
Bernstrasse 6**

4

**Bäckerei Jorns,
Dorfplatz 11**



Der automatisierte
Defibrillator
kann Leben retten.

samariter

Diverse Kurse: www.redcross-edu.ch

Kursangebote Samariterverein Wichtrach

Kurs BLS – AED – SRC Kompakt (Basic Provider)

Hier lernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen der Wiederbelebung. Der Kurs ermöglicht Ihnen die Herz-Lungen-Wiederbelebung anzuwenden, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Kursdauer 1 Stunde, Kosten Fr. 40.– pro Person

Im Kurs BLS – AED – Komplett (Generic Provider)

In diesem Kurs erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Kursdauer 4 Stunden, Kosten Fr. 120.– pro Person

Auskunft

judithblatt@bluewin.ch oder
Judith Blatter, Telefon 031 781 06 73

Kurslokal

Wir sind umgezogen. Neu finden sie unser Kurslokal an der Kirchstrasse 10 im Mehrzweckgebäude (Eingang hinter dem Haus).



Seniorenmittagessen

Am Mittwoch, 21. Januar 1987 fand im Kirchgemeindehaus Wichtrach erstmals ein Seniorenmittagessen statt. Dieser Premiere sollten weitere Mittagessen folgen. Die Organisatorinnen beabsichtigten, monatlich ein solches Treffen, zu dem alle 70-jährigen und Älteren der Gemeinden Nieder- und Oberwischtrach eingeladen sind, durchzuführen. Hinter der Idee steckten einige SP-Frauen, sie erklärten aber den Anlass als politisch und konfessionell unabhängig. Die Frauen versandten 242 Einladungen, in Oberwischtrach konnten sie aber nicht alle Senioren erreichen, weil der Gemeinderat wegen des Datenschutzes die Adressen nicht herausgegeben habe!

Am Anlass vom 21. Januar 1987 nahmen 16 Personen teil. Da sich die beiden Gemeinden nicht am Anlass beteiligten, kostete das Essen zwölf Franken pro Person, im Preis waren inbegriffen Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen, gekocht vom «Kreuz»-Wirt.

Die initiativen Frauen haben wohl nicht gedacht, dass sich ihre Initiative praktisch zu einem festen Anlass entwickeln würde. Den Initiantinnen und allen Frauen, welche seither das Seniorenmittagessen weitergeführt und entwickelt haben (siehe Bilder), sei hier bestens gedankt!

Peter Lüthi



Fotos: P. Lüthi

Anlässe der Senioren



Jassen

Etwa 36 Jassende, mit französischen Karten, Frauen und Männer; bezahlen Fr. 5.– pro Nachmittag; es gibt Wasser und ein kleines Zvieri. Am Jahresende ein gemütliches Zusammensein.



Seniorenturnen

Rund 8 Turner, Durchschnittsalter 81 Jahre, üben u. a. auch die Vorbereitung auf die medizinische Fahrtauglichkeitsprüfung, auf dem «Strich». Jedes 2. Mal zur Erholung gemeinsam ein Bier.



Fotos: P. Lüthi

Lismen

Gestrickt wird intensiv, nicht «nur» Socken! Käthi Voramwald bringt Ideen und Wolle. Aber das Beisammensein ist wichtig bis zum Dessert.

Heft	Titel
1	Die vor- und frühgeschichtliche Zeit bis ins Mittelalter
2	Wichtrach unter Schalthaus und Rat von Bern
3	Vom Niedergang des alten Bern bis zum demokratischen Volksstaat
4	Vom Bundesstaat bis zum 1. Weltkrieg
5	Die Zeit der Weltkriege
6	Grosse Veränderungen
7	Konsolidierung und Ausbau
8	Die Migration in die Gemeinde Wichtrach
9	Sonderheft „Wichtrachs Milleniumwerk: Die Fusion“
10	Sonderheft „Kirchgemeinde und Kirche Wichtrach“
11	Sonderheft „Wichtrachs Wirtschaft“

Ortsgeschichte

Von Heft 10 gibt es seit Jahresbeginn eine neue Version. Die Kirchgemeinde spielte bei der Entwicklung unserer Dörfer eine wichtige Rolle. Alle Hefte sind über www.wichtrach.ch/Portraits/Ortsgeschichte zugänglich.

Angebote und Adressen

Leiter der «SeniorInnen Wichtrach»
Fritz Eyer, Schulhausstr. 3, Tel. 031 781 12 43

Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse. Angemeldete, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben.

Astronomie

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Programm auf Anfrage.

Jassen

Ernst Baumann, Tel. 031 781 04 36,
visillo@bluewin.ch
Jeden 1. Mittwoch im Monat: 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Wichtrach.

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Lea Graber, Tel. 031 781 17 71,
graber.lea@bluewin.ch
Jeden 4. Donnerstag im:
Jan/März/Mai/Aug/Okt/Nov

Lismerhöck

Meieli Siegenthaler, Tel. 031 781 19 20,
Jeden 2. Dienstag im Monat:
14.00–17.00 Uhr im Gasthof Löwen
Wichtrach.

Ortsgeschichte Wichtrach

Peter Lüthi, Tel. 031 781 00 38,
luethi.ott@bluewin.ch
Arbeiten auf Anfrage

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Durchführung nur bei schönem Wetter,
Interessenten werden kurzfristig
aufgeboten.

Seniorinnenturnen

Annaliese Herren, Tel. 031 781 02 38,
faemeli.herren@bluewin.ch
Jeden Montag, 14.30–15.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus.

Seniorenturnen

Peter Lüthi, Tel. 031 781 00 38,
luethi.ott@bluewin.ch
Jeden Montag, 17.15–18.15 Uhr,
in der Turnhalle Stadelfeld

Wandern

Fritz Schmidt, Tel. 031 781 11 31,
schmidt.fritz@bluewin.ch
Der Wandertag ist immer der erste
Dienstag im Monat.

Zäme singe

Susanna Jungen, Tel. 031 781 01 36,
su.ju@bluewin.ch
Singen immer am 1. Samstag
im Monat (nicht Juli/August):
10–11 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Die Senioren-Webseite finden Sie unter: www.wichtrach.ch

Auf der Frontseite (rechts) das Icon  drücken.



Heimelige Lokaltäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Unser Hit, preisgünstig und gut

Güggeli im Chörbli

HORIZONT

— Maklergruppe mit Weitsicht —

Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Daniel Bürki Geschäftsinhaber FINMA Nr. 17863/17845

Mobile: 079 653 55 81
daniel.buerki@horizont-makler.ch
www.horizont-makler.ch

Daniel Bürki Beratungen GmbH - Postfach 235 - 3114 Wichtrach



JoHo
Alufensterläden
Bahnhofstrasse 46
3114 Wichtrach
Tel. 031 771 39 44

alu-fensterlaeden.ch

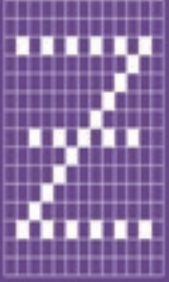


MP Michael Pauli

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Schulhausstrasse 1 3114 Wichtrach Mobile 076 211 75 77
mp.keramik3114@gmail.com

- ⇒ Keramische Wand- und Bodenbeläge Neu- Verlegen und Reparaturen
- ⇒ Silikonfugen Neu und Sanierungen von Fugenabdichtungen
- ⇒ Maurer- und Flickarbeiten



Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85

BACHMANN ELEKTRO AG

Wir bringen Licht ins Dunkel

Hängertstrasse 5 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 40 40 · www.bachmann-elektro.ch



TimberTime.ch

Rene Haidorfer Zimmermann
079 285 20 59
rene@timbertime.ch

Simon Dellenbach Dachdecker
079 247 26 02
simu@timbertime.ch

- Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
- Dachkontrollen und Reinigung
- Innenausbau und Umbauten
- Messe- und Kulissenbau

Ob IM, UM oder UF em Huus lüt a, mir chöme druus.

Linderung der Symptome bei Stress und Überarbeitung.



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
in Riggisberg beim Coop und in
Wichtrach beim Bahnhof







Tennisgemeinschaft Wichtrach TGW

**Warum ist unsere Gemeinschaft
empfehlenswert & interessant?
«Wir bieten viele Highlights!»**



Fragen zur Tennisgemeinschaft Wichtrach beantwortet Ihnen
gerne unser Präsident Andreas Jenni, andreas.53@bluewin.ch,
Telefon 031 781 25 24, Mobile 079 321 85 66.
www.tg-wichtrach.ch

Ihre Vorteile & Highlights

Unsere Gemeinschaft ist gross,
aber sehr freundschaftlich & familiär

SMS-Reservations- & Abfragesystem
ist einmalig – keine Wartezeiten

Wir sind eine Tennisgemeinschaft mit
optimalem Preis-/Leistungsverhältnis

Benutzerfreundliche & einfache Homepage:
www.tg-wichtrach.ch

Kursangebot für Anfänger, Fortgeschrittene & Junioren

Super Platzverhältnisse & top Infrastruktur (Clubhaus)

Viel Genuss auf & neben dem Platz – unterhaltsame
Events & Turniere

Schnuppermitglieder können 1 Saison
für 50 % des offiziellen Mitgliederbeitrags spielen

Christliches
**Zentrum
Thalgut**

KINDER-WOCHEN 2017

18.-21. April

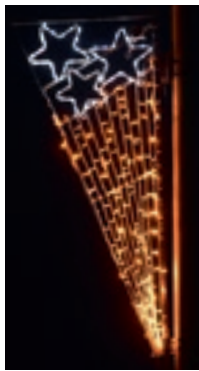
Anmeldeschluss Freitag, 30. Juni 2017 mit obigem Anmeldetalon
Bei späteren Anmeldungen wird ein Zuschlag von CHF 20.- erhoben.

Veranstalter CZT, 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 18 35, www.czt.ch

**Herzliche
Einladung**
zum
**Kinder- &
Teenie-Lager
2017**

Die Weihnachtsbeleuchtung hat die Bevölkerung bewegt

Zum ersten Mal waren die Bern-Thunstrasse, die Bahnhofstrasse und die Thalgutstrasse während der Adventszeit mit einer Weihnachtsbeleuchtung geschmückt.



Wir haben in der Drachepost vom Dezember die Bevölkerung aufgerufen, uns ihre Meinung über die Beleuchtung mitzuteilen. Aus den uns zugesandten Meinungen, aber auch aus mündlich zugetragenen Äusserungen können wir schliessen, dass die Weihnachtsbeleuchtung für Gesprächsstoff gesorgt hat. Vor allem das Sujet regte die Diskussion an und es gab die wildesten Spekulationen, was dies nun darstellen sollte.

Hier ist ein Auszug von Meinungen, welche der Redaktion zugestellt oder von den Jugendlichen in Instagram diskutiert wurden:

- Es gibt schönere Weihnachtsbeleuchtungen.
- Unsere Weihnachtsbeleuchtung sieht aus wie ein Cornet oder eine Karotte.
- Wenigstens haben wir eine Weihnachtsbeleuchtung. So kommt etwas weihnachtliche Stimmung auf.

Hansruedi Blatti

Meinungen der Wichtracherinnen und Wichtracher

Es ist schön, dass jetzt auch Wichtrach eine weihnachtsbeleuchtung hat. Ich hätte allerdings eine Anregung zur Verteilung der Sterne: auf den Strecken Bahnhofstrasse und Thalgutstrasse hätte ich nur jede zweite Strassenlampe geschmückt, dafür über die Bahnhof-Überführung auch etwa 6 Sterne montiert und auch nach dem Geschäft der Bäckerei Bruderer könnte man auf der rechten Strassenseite auch etwa 5 Sterne platzieren. Ich hoffe, ihr könnt mir meine Fragen beantworten und verbleibe mit freundlichen Grüßen und wünsche frohe Festtage!!!

Ernst Schüpbach

Bravo! Wir sind stolz auf unsere Weihnachtsbeleuchtung! Gut gemacht. Schöne Feiertage

Ruth Hamburger

Also mir persönlich gefällt die Weihnachtbeleuchtung von Wichtrach gar nicht. Schon dazumal, als die «Drachepost» der Bevölkerung ein paar Vorschläge unterbreitete, habe ich meine Stimme einem anderen Motiv gegeben.

Für mich befinden sich zu viele Lichter auf kleinstem Raum und das Zweifarbig ist so-

wieso überhaupt nicht nach meinem Geschmack. Ich finde, wenn man (von etwas weiter her) schaut, dann sehen die Lichter aus wie Glace-Cornets, was für mich nicht viel mit Advent und Weihnachten zu tun hat.

Mir gefallen einfarbige warmweisse Motive, die eindeutig etwas mit Weihnachten zu tun haben, viel besser: Zum Beispiel Sterne, Tannenbäumchen und ähnlich.

Isabel Merki

Uns gefällt die Weihnachtsbeleuchtung sehr gut. Es war wirklich an der Zeit dass auch wir Wichtracher endlich unsere Weihnachtsbeleuchtung erhalten haben! Hoffentlich bleibt sie uns lange erhalten! Vielen Dank

*Irene Hauser Tschanz,
Hans-Ulrich Tschanz*

Schön, dass nun auch Wichtrach zu den «adventsbeleuchteten» Gemeinden gehört und mit der speziellen zweifarbigem Form modisch die eher etwas traditionelleren Weihnachtsbeleuchtungen der Nachbargemeinden überholt hat. Trotzdem kann ich mir jeweils ein leichtes Schmunzeln beim Anblick der neuen Errungenschaft nicht verkneifen, mich erinnern diese Leuchtkörper immer – Verzeihung – auch gleichzeitig an Eiscornets im Sommer!

Verena Krebs-Gfeller

Meine Meinung zu der Weihnachtsbeleuchtung ist durchgezogen. Ich finde es schön, macht jetzt auch Wichtrach mit, indem wir die Vorweihnachtszeit beleuchten.

Schön ist – meines Erachtens – jedoch etwas anderes. Es sieht aus wie eine riesengrosse Glace. Die Farben passen irgendwie nicht zusammen. Manchmal ist weniger halt mehr und ich denke, in schlichten Farben hätte das Ganze besser ausgesehen. Zum Glück gibt es aber auch andere Meinungen :) Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden und das ist auch gut so!

M. Python

- Tannenbäume wären weihnächtlicher.
- Es sieht nicht wirklich wie eine Sternschnuppe aus. Eher wie ein Cornet oder eine Karotte.
- Ich weiss gar nicht, was ihr alle habt. Wenigstens hat Wichtrach eine Weihnachtsbeleuchtung.

Jugendliche Instagramchat

Die Nacht braucht ihre Dunkelheit

In der Diskussion um die Weihnachtsbeleuchtung möchte ich auf die Aktivitäten des Vereins «Dark Sky» www.dark-sky.ch hinweisen. Der Verein beschäftigt sich seit 20 Jahren mit dem Thema Lichtverschmutzung, der künstlichen Aufhellung der Nacht und ihren unguten Auswirkungen auf Mensch und Natur. Übermässiges Kunstlicht stört erwiesenermassen nachtaktive Tiere und beeinträchtigt das Wohlbefinden von Mensch und Tier. Ich verweise dabei auf die Broschüre des Bundesamtes für Umwelt «Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen». Gemeinden und Privatpersonen sind verpflichtet, sich an gewisse Grenzwerte zu halten (www.bafu.admin.ch).

In Gesprächen wünschen sich Bürgerinnen und Bürger, dass

- Die Intensität der Weihnachtsbeleuchtung reduziert wird. Eine Dekoration pro Strassenleuchte wird von vielen als zu dominant empfunden.
- Die Beleuchtung spätestens 23.00 Uhr gelöscht wird.

- Die Beleuchtung erst im Dezember und nicht schon ab zweite Hälfte November montiert wird.
- Die Beleuchtung keinesfalls auf Nebenstrassen ausgedehnt wird.
- Das Zweifarben-Konzept durch ein einfarbiges ersetzt wird.

Persönlich erstaunt mich, dass ich und viele andere, auch wenn es uns nicht gefällt, eine so grosse Veränderung des Ortsbildes für doch fast 2 Monate im Jahr akzeptieren müssen.

Therese Dudan

Wäre es nicht passender gewesen, wenn ein Beleuchtungskonzept dieses Ausmasses von allen Wichtracherinnen und Wichtrachern in einem demokratischen Meinungsbildungsprozess hätte angenommen werden können?

Therese Dudan

konzert theater bus



WIR HOLEN SIE AB! AM DO, 06. APRIL 2017 INS STADTTHEATER BERN

DER BESUCH DER ALTEN DAME

SCHAUSPIEL VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Die zu grossem Reichtum gekommene Claire Zachanassian kehrt nach 45 Jahren im Ausland in ihr verarmtes Heimatstädtchen Güllen zurück. Claire Zachanassian verspricht eine Schenkung von einer Milliarde, um die Kleinstadt vor dem Bankrott zu bewahren – sofern die Stadt ihrer Forderung nachkomme, den dorfansässigen Kaufmann Alfred III zu töten. Dieser hatte Claire in jungen Jahren mit dem ausserehelich gezeugten Kind sitzen lassen. Aus Vergeltung strebt Claire nun nicht nur den Ruin Güllens, sondern auch Ills Verderbnis an, und stürzt mit ihrem Angebot das gesamte Städtchen in ein moralisches Dilemma.

REGIE Ingo Berk – BÜHNE Damian Hitz – KOSTÜME Eva Krämer – MUSIK Patrik Zeller

**KONZERT
THEATER
BERN**

PREISE

1-3 Kategorie: CHF 77,- / 60,- / 50,-

Zzgl. CHF 5,- Unkostenbeitrag für Hin- und Rückfahrt

HALTESTELLE - ABFAHRTSZEIT

Wichtrach, Postautahaltestelle Käserei – ab 18:30

VERKAUF & INFORMATIONEN

Gemeindeverwaltung Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Tel. 031 780 19 19 | E-Mail: gemeinde@wichtrach.ch

Rückfahrt
ca. 15 Min. nach
Vorstellungs-
ende

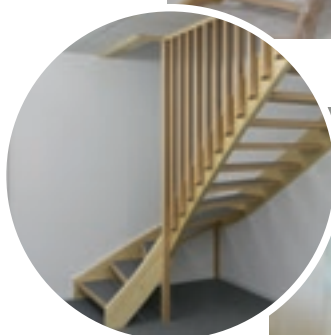
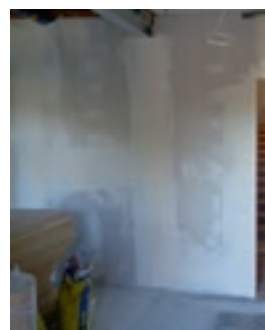
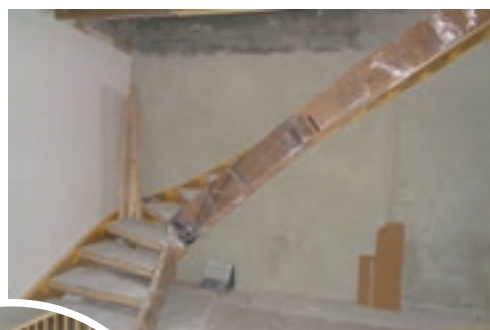
Anmeldeschluss: Montag, 3. April 2017
Weitere Informationen unter **031 329 52 52**
www.konzerttheaterbern.ch

Geschichte des Schulhauses

- 1891** Erwähnte der Schulinspektor grosse Mängel am Schulhaus: Dunkle, zu niedrige Zimmer, kleine Fensterscheiben, zu wenig Raum, dazu mangelhafte Lehrerwohnungen. Er drohte der Gemeinde, dass die Unterrichtsdirektion die Staatsbeiträge entziehe, wenn nicht Abhilfe geschaffen werde. Zuerst wollte man nur einen Anbau vornehmen, aber dann stellte man fest, dass nur mit einem Neubau alle Mängel zu beseitigen seien.
- 1892** Fasste die Gemeindeversammlung den Entschluss, einen Neubau zu erstellen. Für CHF 34'000.00 sollten drei Unterrichtsräume für Unter- und Mittelschule im Erdgeschoss, Oberschule Nordseite des ersten Stockes, dazu zwei Wohnungen, eine für den Oberlehrer und im Estrich Nordseite eine Unterweisungsstube erstellt werden.
- 1894** Wurde das alte Haus abgebrochen und verkauft (Johann Rolli erwarb das Haus und erstellte mit dem Material in Münsingen sein Haus). Nach dem Abbruch wurde mit dem Bau des neuen Schulhauses begonnen.
- 1904** 3. Klasse wird eröffnet
- 1930** Neue Abortanlage, auch benützt von Kirchgängern
- 1939** Ablehnung des Obligatoriums für Mädchenturnen wegen Fehlens einer Turnhalle
- 1951** Sanierung WC-Anlage und Vergrösserung der Wandtafeln
- 1953** 4. Klasse wird eröffnet, im UG Handwerk- und Lehrerzimmer
- 1967** Wurde das Dach umgebaut und die Fassade renoviert. Ebenfalls wurde die Heizung ersetzt und ein grosser Öltank eingebaut
- 1971** 5. Klasse wird eröffnet
- 1985** Verlegen der Waschküche vom 2. OG in den Heizungsraum UG. Umbau von Abstellraum / Waschküche im 2. OG zu einem Bibliothek-Logopädieaum. Einbau von zwei Dachfenstern und einer Mini-Küche
- 1989** Einbau eines Werkraumes im UG des Primarschulhauses Kirchstrasse
- 1991** Einbau eines Schulzimmers anstelle der Abwartswohnung, Sanierung des Dachgeschosses, Abbruch der bestehenden Lukarnen, Aufbau von vier Lukarnen und Einbau von vier zusätzlichen Dachflächenfenstern
- 1997** Umbau und Sanierung EG und OG, Renovation der Fassade im Eingangsbereich und Anbau eines Geräteraums
- 2016** Umbau des Schulhauses zu einem zweckmässigen Mehrzweckgebäude mit Büroräumlichkeiten im EG und 1. OG. Einbau eines Liftes

Impressionen: Umbau und Einweihung

Schulhaus



Kirchstrasse



Interview mit Gabi Müller (Stellenleiterin Regionaler Sozialdienst Wichtrach und Umgebung RSD)

Du bist vor 40 Tagen mit deinem Team in die neuen Büroräumlichkeiten an der Kirchstrasse 10 eingezogen. Was sind deine ersten Eindrücke?

Gabi Müller: Schon am ersten Tag nach dem Umzug habe ich von den Mitarbeitenden spontan viele positive Bemerkungen vernommen. Alle sind sehr zufrieden mit den neuen Räumlichkeiten und Gegebenheiten. Hier ist nun genügend Platz vorhanden, was ein konzentriertes und effizientes Arbeiten zulässt. Sicher möchte ich auch das neue Mobiliar und die vorhandene Infrastruktur positiv erwähnen. Mit der IT waren wir immer etwas auf «Kriegsfuss», die läuft nun schneller und stabil. Es kann effizienter gearbeitet werden und macht erst noch mehr Spass.

Die Arbeitsbedingungen am alten Standort waren vor allem aus Platzgründen am Rande der Zumutbarkeit. Was sind aus deiner Sicht die wesentlichen Verbesserungen am neuen Standort?

Das grosse Plus hast du bereits in der Frage erwähnt. Der vorhandene Raum entspricht nun dem benötigten Platzbedarf. Durch die Eingangstürsteuerung und den getrennten Empfangsbereich können auch die stetig gestiegenen Sicherheitsanforderungen eingehalten werden. Die Klienten stehen nicht mehr direkt in unseren Büros. Sie können jetzt gezielt im Eingangsbereich abgeholt und ins entsprechende Büro begleitet werden. Die Büros sind so gestaltet, dass zwischen den Gesprächspartnern ein respektvoller Abstand besteht. Die Gespräche verlaufen offener und zielgerichteter.

Wie hat sich der Sozialdienst RSD in den letzten Jahren entwickelt?

Seit meinem Start 2013 haben sich die Aufgabenbereiche verändert. Im Bereich Kinder- und Erwachsenenschutz brachte die dringend notwendige Professionalisierung mehr Arbeitsaufwand mit sich, der sich auch bei den Sozialdiensten be-

merkbar macht. In der Sozialhilfe gab es einen Zuwachs an Fällen in den Agglomerationsgemeinden, obwohl die Fallzahlen kantonal stabil blieben. Die Problemstellungen werden komplexer und nicht zuletzt fordert der Kanton immer mehr administrativen Aufwand. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass im Jahr 2016 rund 120 Anfragen mehr als im Jahr 2013 bearbeitet wurden.

Welche Gemeinden sind dem RSD Wichtrach angeschlossen?

Ab diesem Jahr sind folgende Gemeinden dem RSD Wichtrach angeschlossen: Rubigen, Oppligen, Kiesen, Jaberg, Kirchdorf, Noflen, Mühledorf und Gerzensee. In gewissen Bereichen, zum Beispiel in der Beratung der privaten Beistände, wird auch eng mit dem Sozialdienst Münsingen zusammengearbeitet.

Wie viele Personen sind beim RSD angestellt?

Der RSD beschäftigt insgesamt 11 Personen. Dabei handelt es sich um 10 Festanstellungen und eine Praktikumsstelle. Total sind es rund 700 Stellenprozent.

Wenn wir noch einen Blick in die Zukunft werfen: Wie siehst du die Entwicklung im RSD Wichtrach für die nächsten drei Jahre?

Erstmals seit 2013 sind in diesem Jahr die Fallzahlen nicht markant gestiegen. Es ist zu hoffen, dass diese Phase weiter anhält, schlussendlich beeinflusst werden kann dies jedoch nicht. Im Moment werden auf politischer Ebene gesetzliche Änderungen insbesondere bei der Ausrichtung der Sozialhilfe diskutiert. Es bleibt abzuwarten, wie entschieden wird und wie die Entscheide nachher umzusetzen sind. Unsere Arbeit ist geprägt durch die Vorgaben des Kantons. Entscheidungsspielräume werden kleiner und das Finden nachhaltiger Lösungen dadurch erschwert. Insgesamt hoffe ich, dass wir eine stabile Arbeitssituation mit gleichbleibenden Fallzahlen erhalten können und neben den administrativen Aufgaben wieder mehr Zeit in die nachhaltige Beratung der ratsuchenden Menschen investieren können.

Interview: Bruno Riem



Fotos Bau: Godi Schwyer



Fotos Eröffnung: Barbara Seewer

Persönlich Im Verborgenen

Im Winter wenn es (einmal) schneit und alles unter einer weissen Decke liegt, dann wird es irgendwie stiller. Der Schnee dämpft selbst die Geräusche des Verkehrs auf den Strassen. Auch unter der Erde schlummert nicht alles und in der Tierwelt gibt es auch verschiedene Verhaltensmuster, um die harte Winterzeit zu überstehen. Einige gehen in den Winterschlaf, wieder andere ziehen in den Süden, wo es wärmer ist.

Ich bekam als kleines Mädchen ein Buch geschenkt, in welchem auf wundersame Art in Wort und liebevollen Zeichnungen eben diese Winterzeit geschildert wird. Ein Mensch kann glücklich sein, wenn er ab und zu im Träumen und auch in Fantasie trotzdem etwas Wahres sehen kann. Lassen Sie sich hineinnehmen in diese wunderbare Erzählung.

Ruth Baumgartner



Bild: M. Biber, Verlag Fritz Ott Zürich

Erzählung von Max Mummenthaler

Der Winter ist ein strenger Mann. Von den fernen weissen Bergen kommt er her mit einem grossen Wolkensack voll Schnee. Kalte Winde spannt er vor den Wagen und deckt Stadt und Land mit trotziger Gebärde zu. Selbst der muntere, blaue Wiesenbach verliert sein Lied und wird zu starrem Eis. Aber wohlgeborgen im Schosse der Erde schlummern die Wurzelkinder und träumen von Glück. Ihnen kann der Winter nichts zuleide tun.

Auf, meine Kinder, raunt eine innere Stimme, reibt euch den Schlaf aus den Augen, der Frühling will kommen wie jedes Jahr. Schon haben die starken Bäume die Schneelast abgeschüttelt und recken die Zweige zur wärmenden Sonne hinauf. Es tropft von den Dächern, der Winter muss fliehen. Horcht, wie der Bach wieder rauscht. Jetzt leuchtet der Morgen der goldenen Sonne.

Die Wurzelmädchen rüsten sich emsig mit Nadel und Faden, aus Sammet und Seide nähen sie das Sonntagsröcklein. Blau wie der Himmel, golden wie Sterne und Mond, und rot wie die Glut der Sonne am Rande der Nacht! Jedes möchte das Schönste sein. Die Wurzelbuben dagegen hantieren mit Bürste, Pinsel und Farbtopf, denn auch das Volk der schillernden Käfer und bunten Falter muss gerüstet sein zum grossen Frühlingsfest. Ei, wie ist es doch schön auf der Welt! Immer länger werden die Tage, immer leuchtender der Sonnenbogen, immer neue Wunder gehen in den grossen Gärten unseres himmlischen Vaters auf. Wohin man auch schaut, sind die Wurzelkinder am Werk, uns allen das Herz mit Lust und Freude zu füllen. Wie danken wir es? Mit Liebe und Bewunderung, lässt die Blümlein blühen, wo sie aufgegangen sind.

Möchte doch der Lebenstag der Wurzelkinder ewig währen. Möchte er doch vor dem Haus, am Hag, am Saum der Strasse, über Feld und Auen, am Waldesrand, jahraus jahrein so herrlich blühen, wie er heute blüht. Doch gerade so, wie uns die Sonne untergeht, um uns am anderen Morgen ihren Strahlenglanz von neuem um das Haupt zu winden, muss alle Schönheit dieser Erde einmal welken.

Buchautor: Max Mummenthaler

**«Ich hoffe fest, dass Ihnen
nach dieser Erzählung
das Herz warm geworden ist
und Sie vielleicht doch schon eine
Vorfriede auf die bevorstehende
Frühlingszeit erahnen.
Noch eine kleine Zeitspanne und
wir können sie im Vollen geniessen.»**

Ruth Baumgartner

Agenda

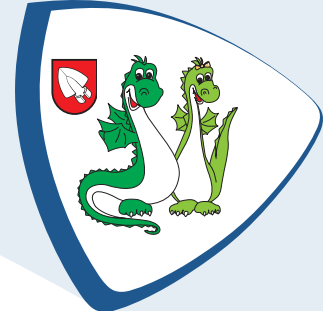
Vereins- und Behördenanlässe 2017

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
MÄRZ					
Mittwoch	15. März	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	15. März	SVP Wichtrach	Hauptversammlung	Restaurant Bahnhöfli	Wichtrach
Donnerstag bis Sonntag	16. März 19. März	Turnverein Wichtrach	Unterhaltungsabend	MZH am Bach	Wichtrach
Sonntag	19. März	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst mit dem Veteranenchor Aaretal/Worb	Kirche	Wichtrach
Montag	20. März	Tennismgemeinschaft Wichtrach	Hauptversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	22. März	Reformierte Kirchgemeinde	Basarzmorge	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	22. März	Werner Adams	Bärner Gschichte us alter Zyt Lesung und Bild-Vernissage	Gemeindebibliothek	Münsingen
Donnerstag	23. März	Arbeitsgruppe Kulturelle Anlässe, Besichtigungen	Ausflug		
Donnerstag	23. März	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung zum Flughafen		
Samstag	25. März	Pfadi Chutze Aaretal	Schnuppertag	Badi	Münsingen
Samstag	25. März	Reformierte Kirchgemeinde	Rosenverkauf bei den Bäckereien Bruderer und Jorns		
Samstag	25. März	Samariterverein Wichtrach	Regionale Delegiertenversammlung	MZH am Bach	Wichtrach
Sonntag	26. März	Reformierte Kirchgemeinde	Liturgische Feier zur Passionszeit mit dem Kirchenchor Wichtrach	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	29. März	Viehzuchtverein Wichtrach	Frühlingsviehschau	MZH am Bach	Wichtrach
APRIL					
Samstag	1. April	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	1. April	Kulturverein Sagibach	Barfestival	Eishalle	Wichtrach
Samstag	1. April	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine	Kirche	Wichtrach
Dienstag	4. April	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Heimenschwand – Falkenfluh		
Mittwoch	5. April	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	8. April	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel NLB	Hornusserplatz	Wichtrach
Samstag	8. April	Kulturverein Sagibach	Barfestival	Eishalle	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	8. April 23. April	Primar- und Sekstufe 1	Frühlingsferien		Wichtrach
Sonntag bis Dienstag	9. April 11. April	Circus Harlekin	Circus Harlekin	Eishalle	Wichtrach
Sonntag	9. April	Reformierte Kirchgemeinde	Palmsonntagsgottesdienst mit der Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Kirche	Wichtrach
Montag bis Mittwoch	10. April 12. April	Reformierte Kirchgemeinde	KiK-Ferientage in den Kirchgemeindehäusern und draussen		
Donnerstag	13. April	Kulturverein Sagibach	Barfestival	Eishalle	Wichtrach
Donnerstag	13. April	Reformierte Kirchgemeinde	Feier zum Gründonnerstag: Das letzte Mahl	Kirche	Wichtrach
Freitag	14. April	Reformierte Kirchgemeinde	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl und Anita Hassler (Cello)	Kirche	Wichtrach
Samstag	15. April	Kulturverein Sagibach	Barfestival	Eishalle	Wichtrach
Sonntag	16. April	Reformierte Kirchgemeinde	Osternachtfeier mit Osterfeuer	Kirche	Wichtrach
Sonntag	16. April	Reformierte Kirchgemeinde	Ostergottesdienst mit Abendmahl und Irene Arametti (Geige)	Kirche	Wichtrach
Dienstag bis Freitag	18. April 21. April	Christliches Zentrum Thalgut	Kinderwoche Christliches Zentrum Thalgut	Kapelle	Wichtrach
Mittwoch	19. April	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	21. April	Kulturverein Sagibach	Barfestival ü30	Eishalle	Wichtrach
Samstag	22. April	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	22. April	Kulturverein Sagibach	Barfestival	Eishalle	Wichtrach
Sonntag	23. April	Katholische Kirche	Erstkommunion-Gottesdienst	Kirche	Münsingen
Montag	24. April	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung an den Dittligsee		
Montag	24. April	Samariterverein Wichtrach	Blutspenden	MZH am Bach	Wichtrach
Donnerstag	27. April	Genossenschaft Sportanlage Sagibach	Konzert Kastelruther Spatzen	Eishalle	Wichtrach
Freitag und Samstag	28. April 29. April	Musikgesellschaft Wichtrach	Frühlingskonzert	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	29. April	FDP Wichtrach	FDP-Workshop Schwerpunkte 2017 «75-Jahre FDP Wichtrach»		
Samstag	29. April	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel NLB	Hornusserplatz	Wichtrach
Samstag	29. April	Tennismgemeinschaft Wichtrach	Beginn Interclub Meisterschaft	Tennisanlage Lerchenweg	Wichtrach
Sonntag	30. April	Katholische Kirche	Pfarreiwallfahrt		Amsoldingen

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2017



		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
MAI					
Dienstag	2. Mai	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Les Reusilles – Saignelégier		
Mittwoch	3. Mai	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag und Samstag	5. Mai 6. Mai	Samariterverein Wichtrach	Nothelferkurse	Kirchstrasse 10	Wichtrach
Samstag	6. Mai	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	7. Mai	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel NLB	Hornusserplatz	Wichtrach
Sonntag	7. Mai	Musikgesellschaft Wichtrach	Musiktag		Heimenschwand
Montag	8. Mai	Katholische Kirche	Kirchgemeindeversammlung	Kirche	Münsingen
Mittwoch	10. Mai	Frauenverein Wichtrach und Rheumaliga Bern	Frouezmorge	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	13. Mai	Genossenschaft Sportanlage Sagibach	Calimeros 40 Jahre Jubiläum	Eishalle	Wichtrach
Sonntag	14. Mai	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Muttertag mit Jonas Jenzer (Panflöte)	Kirche	Wichtrach
Sonntag	14. Mai	Schützen Wichtrach	Graniumzwirbelet	MZH am Bach	Wichtrach
Mittwoch	17. Mai	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	18. Mai	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung ins Dählhölzli		
Samstag	20. Mai	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag bis Sonntag	21. Mai 28. Mai	Christliches Zentrum Thalgut	AAREna	Eishalle	Wichtrach
Sonntag	21. Mai	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel NLB	Hornusserplatz	Wichtrach
Sonntag	21. Mai	Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmationsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Dienstag	23. Mai	Arbeitsgruppe Kulturelle Anlässe, Besichtigungen	Ausflug		
Dienstag	23. Mai	FDP Wichtrach	Parteiversammlung		
Dienstag	23. Mai	Reformierte Kirchgemeinde	Die Reformation und die katholische Geschwisterkirche mit Felix Klingenbeck und Judith von Ah	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	25. Mai	Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmationsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Donnerstag bis Montag	25. Mai 5. Juni	Primarstufe	Auffahrt und Pfingstferien		Wichtrach
Donnerstag bis Sonntag	25. Mai 28. Mai	Sekstufe 1	Überbrückung Auffahrt		Wichtrach
Donnerstag	25. Mai	Turnverein Wichtrach	Turnfahrt		Mühlethurnen
Sonntag	28. Mai	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel NLB	Hornusserplatz	Wichtrach
Sonntag	28. Mai	Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmationsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	31. Mai	EDU Wichtrach	Parteiversammlung	Thalgutstrasse 11	Wichtrach
JUNI					
Samstag	3. Juni	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	4. Juni	Reformierte Kirchgemeinde	Pfingstgottesdienst mit dem Kirchenchor Wichtrach	Kirche	Wichtrach
Dienstag	6. Juni	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Gibloux FR		
Mittwoch	7. Juni	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag und Samstag	9. Juni 10. Juni	Schützen Wichtrach	Feldschieszen	Schützenhaus	Wichtrach
Samstag	17. Juni	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel NLB	Hornusserplatz	Wichtrach
Montag	19. Juni	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Dienstag	20. Juni	Frauenverein Wichtrach	Seniorenreise ab 70 Jahren		
Mittwoch	21. Juni	Genossenschaft Sportanlage Sagibach	Generalversammlung Genossenschaft EvK	Eishalle	Wichtrach
Mittwoch	21. Juni	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	22. Juni	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung um den Brienzersee (mit Bahnverlad)		
Samstag	24. Juni	Sekstufe 1	Musical Sekstufe 1	Eishalle	Wichtrach
Sonntag	25. Juni	Hornussergesellschaft Wichtrach	Meisterschaftsspiel NLB	Hornusserplatz	Wichtrach
Sonntag	25. Juni	Sekstufe 1	Musical Sekstufe 1	Eishalle	Wichtrach

VORANKÜNDIGUNG

Freitag, 1. Juni 2018 bis Sonntag 3. Juni 2018

Drachefest, Gemeinde Wichtrach

Eishalle Wichtrach

**DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE JUNI 2017**

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum
Redaktionsschluss an uns mailen.
**Redaktionsschluss:
Freitag, 5. Mai 2017**

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 19 19
drachepost@wichtrach.ch